Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt 1929

38 (14.2.1929)

urn:nbn:de:gbv:45:1-137537

Leversches Wochemblatt

Bezugspreis für den laufenden Monat durch die Bolt 2,25 Mt. ohne Boltbestellgebühr, durch die Austräger 2,25 Mt. frei Haus (einicht. 25 Pig. Trägerlohn). — Erscheint täglich, außer Sonntags. Schluß der Anzeigenannahme morgens 8 Ubr. Im Kalle von Betriebskörungen durch Maichinenbruch, höhere Gewalt jamte Anableiben des Papiers unw. hat der Begieber leinerleit Anipruch am Liejerung und Nachtleierung, oder Rückgabiung des Bezugspreifet.

Neverländische



Nachrichten

Anzeigenpreis: Die einspattige Millimeterzeile ober deren Raum 10 Pfennig, auswärts 15 Pfennig, im Textteil 40 Pfennig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Bläten, auch für durch Ferniprecher ausgegebene und abbeitellte, sowie undeutliche Austräge wird teine Gewähr übernommen.

Boltichedionto Sannover 12254. Bernipr. Dr. 204 u. 566

Nummer 38

Jever i. D., Donnerstag, 14. Februar 1929

139. Jahrgang

Theorie und Praxis

Ber geglaubt hat, daß durch die Unterzeichnung bes fogenannten Litwinow-Protofolls der Friede amijden Rugtand, Bolen und den Ranbitagten gefichert fet, bat fich offenbar gewaltig getäufcht. Jeder Renner ber Berhaltnife im naben Diten fonnte in ben mannigfachen Borgangen nur eine Reihe von taftifchen Manovern erbliden, um die Stellung der einen ober andern Partei gu ftarfen. In der Theorie ift die Unterzeichnung eines auf den naben Diten augeschnittenen Rellogg-Baftes mundericon, in ber Pragis bat fie geringe Bedeutung. Das trifft übrigens nicht nur auf die ruffifch-polnifche Abart bes Stellogg-Pattes, fonbern auch auf diefen felbft gu.

Ueber die mirfliche Stimmung erfährt man immerhin einiges aus der beiberfeitigen Breffe. Die Blätter der Comjetregierung in Mosfau behaupten, bag fich Rumanien und Polen trot ber Unterzeich= nung des Prototolle auf den Rrieg mit der Comjetunion vorbereiten. Es werben fogar vertrauliche Schriftfrude bes polnifchen Generalftabe veröffentlicht, aus benen hervorgeht, bag Polen und Rumanien auf Grund vorheriger Berftandigung ihrer Generals ftabe bas Gifenbahnnet in austauen, um täglich bis ju vier oder fünf Divifionen an die ruffifche Grenge transportieren au fonnen. Ferner foll eine Babnlinie von Bolen burd die Tichechoilomafei nach bem fübbftlichen Teil Humaniens gebaut werden. Diere Plane und ihre Musführungsarbeiten fteben unter ber gemeiniemen Leitung frangofiicher Generalftabs= offigiere. Wie man in Litauen über die Battuntergeichnung denst, geht aus ber Erflärung eines offtgibfen Regierungsorgans bervor, Polen habe auch feinerzeit ben Bertrag von Sumalfi unterzeichner und bennoch gebrochen. In Mosfan wiederum vermahrt man fich fehr energisch bagegen, baf bie rufftide Regierung etwa mit Unterzeichnung bes Bertrages ihre Aufprüche auf Beffarabien aufgegeben habe. Gie hat fich nur verpflichtet, diefe Anipriiche nicht mit Waffengewalt burchfeten gu wollen, aber eine ausbrudliche Rechtsvermahrung gur Bufrung ihrer Unfpruche vorgenommen. Die Saltung Bettlands, bas im Gegenfat ju Effland gur Beit anicheinend gang im Fahrwaffer Polens ichwi:nmi, bar infolgedeffen in Rowno und in Mosfau Unftog erregt. Pettland hat fich von Bolen gur Itnterzeichnung bes Pattes breitidilagen laffen, mahrend Eitland in richtiger Erfenntnis ber Tinge fernaeblieben ift. In Bettlond felbit find die Anfichten über die Saltung die Regierung geteilt. Die Abnangigfeit Lettlands von Polen findet in weiten Areifen icharfe Berurteilung. Mus allebem geht bervor, bag von einem wirklichen Musgleich ber Gegenfate feine Rebe fein fann, fondern daß fich die feindlichen Parteien ebento ichroff wie früher gegenitberfteben. Der Abichluft betreffenden Landern alles andere als freundlich Symptom zu kurieren und nicht das Uebel an der

Der Kampf in Bomban

Religions: ober Alaffen:Gegenfäge? -Der Belichemismus auf bem Dlarich.

London, 12. Februar.

Mit machfender Beforgnis beobachtet man in englifchen politischen Areisen bie Borgange in Bomban, wo feit Tagen morderifche Stragenfampfe toben. Die hoffnungen, daß eine Beilegung des Konfliftes ohne ein tatfraftiges Gingreifen der englischen Trup-

pen erzielt werden fonne, hat fich als trugerisch erwiefen. Co wie die Dinge augenblidlich liegen, muß fogar bamit gerechnet merben, bag bas englische Truppenfontingent in Bomban nicht ausceichen wird

um die Rube nieder herzuftellen.

Wurzel anzufassen.

Die erften Mochrichten, Die über ben Streit in Indiens zweitgrößter Stadt nach Europa famen, ließen es ole mahricheinlich erscheinen, daß es sich um eine ber Raftensehden handelt, die in fleineren Ansmaßen an ber Tagesordnung find. Rach außen hin icheint es fich auch tatjächlich um einen folden Streitfall au fandeln. Mohammedener und Sindus machen aufeinander Jagb, mit bem ben Indern eigenen fanatischen Sag befämpfen fie fich gegenseitig auf die unbarmbergigfte Beife. Etwa 200 Tote und eine riefige Ungahl von Bermundeten find bieber gu beflagen. Dabei ift bas Ende ber DeBeleien nech nicht abgufeben, denn Friedensichluffe ber Guhrer erbitterter Streit, und gwar vor allem in ber Tegtifber Parteien werben, wie man gefehen bat, diefes induftrie, die ben großten Teil ber Soctigen Induftrie Mal nicht beachtet. Bu tief ift ber gegenseitige Bag ausmacht. Der technische Fortidritt ber Textil. eingewurgelt. Lieber laffen fich beibe Parteien von induftrie in Europa, verbunden mit der immer fieiden Engländern totichießen, als daß fie vonein- genden Ginführung der Runftfeide, bat au einer

Renner der indifden Berhaltniffe verfichern nun, die, wollte fie überhaupt noch exiftengberechtigt fein, daß das religible Moment für bie Deteleien nicht au einer burchgreifenden Rationalifierung ichreiten das allein Ansichtaggebende fei, vielmehr nur ge- mußte. Reben technischen Berbefferungen fanden wiffermaßen die Art und Form des Rampfes De- nun Berabsethungen der ohnehin icon niedrigen Lohne Arbeitnehmern auf religiöfem Gebiet ausgetragen ftimme, der in Indien gar nicht anders als unter ftatt. Siergegen mehrten fich bie Arbeitnehmer ver- wird, folange es "nur" um angebliche Kindermorde, religiösen Bannern möglich fei. Bolle man die fat aweifelt, und es fam ju einem Streif, der teilweife wie fie ven ben Pahtans begangen fein jollen, geht, der darauf abgielt, das fahrläifige Berhalten bei der fächlichen Ursachen erfennen, muffe man fich auf bas über 200 000 Textilarbeiter umfaßte. Bei ber wenig durfte das Britis Gouvernement verhaltniemagig Abgabe gerichtlicher Aussagen nur unch in einem wirtschaftliche, soziale und letten Endes fogar poli- ausgekildeten Organisation der indischen Arbeiter gleichmutig bleiben. Es icheint jedoch, daß bie Politi gegenüber dem geltenden Recht wesentlich einge Hice Gebiet begeben.

Schweres Eisenbahnunglück

hat fich auf ber Weltbahnftrede in ber Dabe von Bien ein ichweres Gifenbahnunglud ereignet, bei bem

35 Perjonen, barunter brei ichwer, verlett

wurden. Der Arlberg-Exprefigug, ber fahrplanmäßig um 9,05 Uhr den Westbahnhof verlaffen foll, fuhr mit 34 ftundiger Berfpatung an. In ber Station Tullner: bach-Pregburg mußte er wegen eines Schabens hal: ten. In diefem Augenblid fuhr

ein zweiter Schnellzug, ber Bug Nr. 55 Bien-Paffan, mit einer Stundengeschwindigfeit von 85 Rilometer in ben Expressing binein.

Der aweite Schnellang murbe von ber nen angeichaff: ten Ricjenlotomotive gezogen, bie bie bfterreichifde frage ift noch nichts befannt.

I.I. Bien, 14. Febr. Am Mittwochvormittag | Bundesbahn vor furgem in Dienft gefiellt hat und bie befanntlich die größte und ftartfte in Europa ift. Durch ben Zusammenftof wurden mehrere Bagen bes Exprefiguges ichwer beichäbigt. Das in Bien alsbalb verbreitete Gerücht hat ben Umfang ber Ras taftrophe allerdings infofern übertrieben, als auch von Toten die Rede mar. Es heißt, daß fich unter ben Berlegten auch die Gattin bes por furgem qua rudgetretenen Generalbireftors ber öfterreichifden Bundesbahn, Mafchat, befindet. Bereits wenige Di: nuten nach bem Bufammenftoß gingen von Bien Bilfegüge ab.

Die unverlett gebliebenen Reifenben tonnten ihren Beg balb fortfegen. Gin Bleis ift gefperrt, fo bag ber Berfehr auf ber Beftbahnftrede porläufig eingleifig geführt werden muß. Ueber die Schuld:

Auflösung des Ditoberschlesischen

morben fei.

über die Auflo ung bes ichlefischen Seins hat in ber gefamten polnifden Breffe mit Unanahme ber Regierungeblätter größtes Anfichen hervorgernfen.

Abgeordneter Itlig verhaftet.

T.=It. Rattowig, 14. Februar. Der Gefdafts= führer des Dentichen Rolfsbundes in Kattowit, Alds geordneter Mit, ift am Mittwoch mittag non ber Bo: ligei perhaftet morten. Die Grinde, bie gu feiner Berhaftung führten, barften bereits aus der Erfidrung, die der Bojewode ber "Bolsta Bachodnia" ans folder territorialer Bertrage ift gerade meift ein hat, au fuchen fein. Befanntlich hatte ber ichlefiiche Symptom dafür, baß die Begiehungen amiichen den Sejm fat. ben Untrag bes Staatsanwalts auf Anslieferung bes Abgeordneten Ulig, der beichuldigt man bem Staatsanwalt die fofortige Berhaftung bes geführt worden ift.

Warum der Abgeordnete Mit verhafter wurde.

T=11. Rattowig, 14. Februar. Bu ber bereits ge-Briefbogen bes Deutschen Bolfsbundes eine Be- Rechtmäßigfeit in die nachfte Bahl ichreiten.

T.: Marichan, 14. Februar. Der polnifde icheinigung ausgestellt habe, wonach biefer beutichge-Staatsprafident hat auf Antrag bes Rabineits den finnt und militarpflichtig fei und daber nach Deutich= oftoberichlefilden Seim aufgeloft. Das oftoberichlefilde land fluchten muffe. Die Staatsenwaltichaft forbere Parlament wurde auf fünf Sahre gewählt und habe daraufhin Die Auslieferung des Abgeordneten Ung Diefen Beitraum bereits um ein Jahr überichrit'en. wegen Beihilfe gur Entziehung vom Militarbienft, Der Zeitpunkt ber Renwahl fei in ber Berfügung die er einem polniichen Bürger geleiftet habe. Der nicht genannt, ba bie bisherige Bahlorbnung von gufrandige Musichuf bes Schlefifchen Seims hatte feinem der polnifchen Stantepräfidenten beftaitgt jedech feinerzeit ichon beichloffen, dem Blenum gu empfehlen, diefen Antrag abgulehnen, mit ber Be-Die halbamiliche "Gpota" erflart, daß ber Beit: grundung, daß Bweifel an der Echtheit des Schrift- Untersuchung ergeben. punkt der Neuwahlen daher erft auf dem Bege der ftudes vorhanden feien. Seimmaricall Bollun hatte Gesetigebung festgesent werden muffe. Die Meldung auch in dem letten Prozest gegen das Mitglied des Deutichen Bollsbundes, Dubet, als Beuge ausgefagt. baß er bavon überzeugt fei, baß die Unteridrift des Abgeorineten Mit auf dem betreffenden Schriftfita gefälicht fet.

Die oftoberichlefifche. Preffe dur Auflösung des ichlefischen Ceims.

befolug bes polnifden Staatsprafitenten wegen der Gubrer des Bolfes fteben, ift nicht festauftellen. Be-Muflojung bes ichlefischen Seims ichreibt ber "Doer- ftimmt ift jedenfalls, bag ein Ghandt niemals folche ichlefiiche Aurier" u. a.: Man werde unwillfürlich an blutigen Auseinanderfenungen befürwortet. In bie läglich ber Auflöjung bes ichlefiichen Sejms gegeben die Ausführungen Baleifis in Lugano erinnert, mo- fem Falle mare ihm alfo die Bewegung über ben nach ber Leiter bes Dentiden Bolfsbundes, ber Ab- Ropf gemachien. geordnete Illig, es nur feiner Immunitat gu verbauten habe, wenn er fich noch auf freiem Buf be- noch ungewiß. Bu viele ber Deffentlichfeit unbefind. Es handelt fich alfo um fleine Mittelden, ein wird, Militardienftpflichtigen jur Rlucht verholfen finde. - Die "Stattowiger Zeitung" ertlart u. a., die fannte Faftoren muffen berudfichtigt werben. Beft ju haben, abgelehnt. Rachdem nun ber ichlefifde Auflojung laffe auf die Abficht ichließen, Die Reuwahl ftebt nur, daß die englifden Maidinengewehre ver-Sejm aufgelöft und bas Mandat erloiden ift. hat möglichft lange bincusquichieben und in ber 3milden- juchen merten, die Parieien gu trennen. Benn aber Beit ofine Aufenthalt gu arbeiten, um baburd die Die "Ordnung" micher hergestellt fein wird, merten Abgeordneten Mit aufgetragen, die auch nach faum Mittel au gewinnen, die in den Ausichufberatungen biefelben Englander fich buten, irgend etwas 302 24 Stunden nach Schluf bes ichlefifchen Seims burch= bei verichrebenen Bunften hatten beftritten merben tonnen. - Die "Polsta Bachobnia", das Blatt bes Bojewoden, meint, es fei icon immer verlangt morden, ber icablichen und nuplofen Arbeit ber Rorfanty und ber beutiden Partei im Gejm ein Ende melbeten Berhaftung bes Geschäftsführers bes Teut- au bereiten. - Das Organ Konfantus bie "Bolonia", ichen Bolfsbundes in Rattomit, Abgeordneten Utip. fagt, daß bei Renmahlen die Partei des ichlefiichen mird gemelbet, bag bie Chuld bes Abgeordneten Bojewoden eine Riederlage erleiben murde, fofern barin liegen foll, def er einem polnifchen Staatsbur- bas Bahlgeheimnis gewahrt bleibe und Bahlgeften ger, ber nach Deutschland geflohen ift, um fich dem aufgestellt murben. Das ichlefische Bolt merbe im polntichen heeresdienft gu entgieben, auf einem Beichen ber Berteidigung ber Gelbitanbigfeit und

> Die Mehrzahl ber Bewohner Bombays (bas etwa | führte, bag auf ben Stragen Menichen vor Sunger 1,2 Millionen Ginwohner bat), ungefahr 70 Progent buchftablich umficien. Berfiandlich alfo, daß unt r find hindus, girfa 15 Prozent Mohammedaner und biefen Umftanden die Arbeiter ben radifalen Um= lichft weite Ginfchranfung ber Gibesleiftungen verder Reft Angehörige anderer Raften und Fremde, trieben gemiffer einheimifcher und fremder Guhrer, langt. Der Entwurf eines Ginführungsgefetes gum barunter insbesondere Pahtans, die aus Rordindien, die eine Enteignung der Arbeitgeber predigten, qu= gänglich murden. Roch niemals mar die bolfchemiftis letten Endes anscheinend aus Afghanistan frammen und mit den Sindus beständig im Etreit liegen. Das Monaten. Mur die Tatfache bes ermahnten mangeln-Proletariat in Bomban refrutiert fich jum überben gewerfschaftlichen Bufammenichluffes verhinderte wiegenden Teil aus hindus, die Urteitgeber find außer den Fremden hauptfächlich Mohammedaner. fam. Der einzige Bufammenhang gwifden ben indi= 3mifchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern berricht nun in Bomban feit über einem halben Jahre ein

Standes, als Rlaffeneigenart angesehen wird. Der Saß gegenüber ben Arbeitgebern macht fich dementfprechend auch in bem religibjen Begenfat gu ben mohammebanifchen Arbeitgebern Luft. Bei bem fanatifchen Charafter der Sindus wird bann balb bie latenten Krife ber indijchen Textilinduftrie geführt, eigentliche Urfache des Saffes vergeffen und die

"Raftenfehde" ift mieder ba

Solange ber Wegenfat amifchen Arbeitgebern und machte fich infolgebeffen ichlimmite Rot breit, die baan fierung ber Arbeiter Fortfcritte macht und bann miro fcrantten Umfange unter Strafe au ftellen.

Neueste Kunkmeldungen

(Eigener Guntbienft.)

Die Ralte in Europa halt an. In Ungara ift ein Temperaturmechiel festauftellen.

In Bomban murde die Arbeit vielfach mieder aufgenommen.

Barter Gilbert mußte megen ichmerer Grippeerfraufung feine Abreife nach Berlin nem dieben.

In ber dinefiiden Proving Schanfi berrich eine fdwere Sungeranot.

Das britifde Rabinett hat bie Flottene porlage für 1929/80 geprüft und befchloffen, bas nripriinglide Bauprogramm burding führen.

Der polnifche Staat bat ben Rellogapatt ratifiziert.

Die Saibt Dliva (Mexito) murbe von Rebellen überfallen und geplündert. Erft nach heftigem Rampfe konnten die Regierungstrupper die Ordnung wieder herftellen.

In Samburg ericos der Schüler Boid aus ber 4. Rlaffe feinen Mitfchüler Man mit einem Teiding. Db Jahrläffigfeit vorliegt, muß bie

die Lage ernft Denn die Saupttrager der "Befreiung" Indiens find bie Arbeiter, bie von ber nationalen und politifchen Gelbftanbigfeit eine Befferung ihrer Lage erhoffen, mahrend die Arbeitgeber 3. E. glaufen, daß es ihnen unter englischem Regime beffer geht. Allerdings verfucht Ghandt ihnen flar ju machen, baf bas nicht ber Gall ift. Biemeit hinter. T.-It. Kattowig, 14. Februar. Bum Auflöfung?- ben jegigen Meteleien in Bomban die politischen

Bie die Dinge fich in der Bufunft entwideln, if Beibeiführung eines mirflichen Griebens gu tun Denn nur aus ber Ber'plitterung ber indifden Be völferung gieben die Rolonisatoren ihren Rugen Gine Ginigung mare ichlimmer, ale die blutigffen Stragentampfe, bei benen es ja - bisher menigftens "nur" um Gut und Blut von Indern ging ...

Politische Rundschau

Die Ginidranfung ber Gibebleiftung im Strafrecht.

A Geit langerer Beit find in ber Deffentlichkeit Rlagen über bas Hebermaß der Gibe, die in Binte und Strafprozeffen geleiftet merden, laut geworben. Schon ber Strafrechtsausichus des vorigen Reiche tages hat beshalb in einer Entichliegung eine mogallgemeinen beutiden Strafgefegbuch, ben ber Reichsminifter ber Juftig bem Reichstabinett gur Beichlusiche Agitation fo groß wie in ben vergangenen faffung vorgelegt hat, foll biefen Rlagen burch eine grundiagliche Renordnung bes Gibesmefens, abheis fen. Rach bem Entwurf ift ber Bengeneid nur noch es, baß ce gu ausgesprochenen politifchen Unruben in wenigen engbegrengten gallen vorgefeben, in allen übrigen Fallen wird er burd eine uneibliche Befrafichen Arbeitern wird eben bisher durch die gemein- tigung, deren Anwendungsgebiet auch noch gegene fame Religion geschaffen, die jum Teil geradezu als über dem des Gides im geltenden Recht erheblich eingejdranft mird, erfett. Die feit langer Beit umftrit. tene, insbesondere in ber Rechtsmiffenichaft lebhafi erörterte Frage noch ber Strafbarfeit bes fohrlaffegen Falicheibes wird ben Strafrechtsausichun bes Reichstages in ber nächften Beit beichäftigen. Unter Berufung auf die Regelung, die die Frage im biterreichischen Recht gefunden bat, geben die Bestrebungen dahin, die Strafbarfeit bes fahrläifigen Falicheibes ftart einzuschränken Der Reichsminifter ber Juftts hat in fachlicher Hebereinftlmmung mit biefen Beftrebungen dem Ausichuß einen Borichlag unterbreitet

Oldenburg und Nachbargebiete

Icver, 14. Februar.

Rum Singvereinskonzert am 27. Februar 1929

Liedlührer. (Aufheben!)

Orlando bi Laffo (Roland Laffus) 1522-1594. hunderis, der in München lebte. Laffus mar vielleicht

der fruchtbarfte Komponist affer Beiten. Die Bahl feiner Werfe überfteigt 2000. Die Zeitgenoffen Q.G nennen ihn den "Rürften ber Dufit". Geine Berte haben ber Reit getrost und erweden auch noch bie Bewunderung unferes Zeitalters. (Riemann.)

C. Fr. Belter, 1758-1832.

Der Ronig in Thule (Grethe). Bearb. von G. Sd,umann. Beiters Bertonung ber Goetheichen Ballade ift uriprünglich ein Lied für eine Bofftimme, beffen Meledie fich mit bem Alavierbaß bedt. In ber vorliegenden Bearbeitung wird der fibrige Teil der Mlavierbegleitung in den Sopran, Alt und Tenor übernommen. Im Mai 1822 fdreibt ber Komponift an Evethe, er habe im Konig von Thule burch die Anmendung einer Kirchentonart "Manches gu er-reichen gesucht". Unter "Manches" verfieht Zelter mobl das tranmbaft Gleichjörmige, mit bem man ein altvertrautes Bolfslied halb mechanisch vor fich binfingt E3 foll alfe ber Anichein ermidt merben, ale mu.be ein altes Bolfolied gefungen, mas Belter durch Anwendung der Golischen Kirchentonart johne Leitton) und die phrygifche Rabeng erreicht.

N. Edumann, 1810—1856.

Der Comies (2. Uhland). Der Text ift von Uhland 1809 "Freitag ben 21. Juli nachte gedichtet." Die lichtvolle Bertonung atmet in jeber Rote Echumanniden Geift: "Das raufchet und flingt, bas bringt in die Beite, wie Glodengelante. ich bor' meinen Schatz."

8. Mendelsfohn = B., 1809-1847.

Drei Bolfelieber: "Entflieh mit mir", "E3 fiel ein Reif", "Auf ihrem Grab". Mendelfohns Ueberschrift biefer 3 Chorftiice lautet: Drei Bolkslieder von Beine. In der Tat find auch in Beines Gedichten Sicfe 3 Rummern vereint unter bem Titel "Tragodic". obwohl Seine felbit bemertt, daß das 2, Lied ein Mheinisches Volkslied ift.

C. Poewe (1796-1869).

In der Marienfirche. Der Bolfsglaube, nach ber fich die Seele der treu Liebenden im Grabe auf die daraus emporsproffenden Baume und Blumen überträgt, fpricht fich ichon in ben beiben Strophen aus. Die Komposition, der ftimmungsvollfte Chor, ben wir Loewe verdaulen, ift von ergreifender Wirfung.

B Schumann (Direftor ber Berliner Eingafademie).

2 Bolfaliedvorbereitungen: a) "Mbgeblitt" (Bolfsmeise a. d. Giebengebirge); b) "Better Michel". - Die Melobie bes um die Mitte bes 18. Jahrh. eufftandenen Better Michel bringt mehrmalige Wiederholungen besfelben Motivs von verichiebenen Touftufen aus und ift deshalb inpifch für das, mas der Mufifer "Schufterfleck" nennt. Die große Bolfstümlichfeit und Langlebigfeit bes Biebes wird badurch bezeugt, baß fünf Mufifer Bariationen über bie Melodie veröffentlicht haben. In biefe Reihe gehört auch G. Schumann Die Birfung seiner Bariationen über Better Michel tit durch= ichlager d!

Deutsches Rinderleistungsbuch

Tettens, 14. Februar.

Bon ben Jeverländer Rühen murde weiter in bas Deutsche Rinderleiftungsbuch eingetragen Albi. A la, Prüfung 865 Tage. Mit einer hervorragenden Leis ftung in Milch

Ruh Bragi I 61 749, geb. 21, 7, 1919, Baler: Wettin II 51 534, Mutter: Bragi 48 556. Besitzer und Buchter: Landwirt Emil Sinrichs,

Mffenhaufen.

Leiftuitg: 10 256 Kg. Milch, 3,29 Proz. Fett, 338 Kg. Fett. Die Ruh Bragi I fam in nur febr magigem Gutterzuftand in die Priifung, außerdem hatte fie mahrend ber Stallzeit unter einem Kronengeichmar gu leiten. Wenn fie trot biefer ungunftigen Ginfluffe feier im Bunsichen Gafthofe verfammelt. Es mar es auf 10 256 Rg. Mild brachte, zeigt es, daß fie febr leiftungsfähig ift. Un Rraftfutter erhielt fie täglich 7 Sig., fie verbrauchte also je Kilogramm produzierter Mild 250 Gramm Araftfutter. Der Juttervermertungefähigfeit des Tieres wird damit ein glangendes Bengnis ausgestellt.

Berner murde eingetragen:

Sinh: Elfe 62 434, geb. 28. 3. 1919, Bater: Xeni IV 51 578, Mutter: Elfa Lala 52 121. Befiger und Buchter: Landwirt Ernft Groninger, Wilshaufen.

Leiftung: 8441 Ag. Milch, 3,08 Prog. Fett, 338 Ag. Fett.

Elfe Sat einen fehr felten porfommenden hoben Fettgehalt aufguweisen. Welche Bedeutung bem Settgehalt der Milch für die Bufunft beigemeffen werden muß, zeigen die vorstehenden Rube. Gife bringt es trop der fait 2000 Rg. Mild, die fie meniger hat wie Bragi, auf den gleichen Milchfettertrag. Der Butteraufwand der Gife, besonders an Kraftfutter, war gang normal, erhielt fie doch im Durchichnitt nicht mehr als 6,5 Rg. Größere Störungen im Orgas beubiden Birticaft fei fein Geheimnis; folle es im nismus fonnten abgeschen von einer Cuterentatin= bung, entftanden burd Stof, nicht beobachtet werben. man aufammenfteben und an ben Laften gemeinfamen Beeinträchligt murde der Mildertrag jedoch gang er- Unteil nehmen. Rebner ichlog feine Ausführungen heblich durch fehr geringen Graswuchs in der ersten mit den Worten: "Dentichland, Tentichland über Balfte der Beidezeit.

* Sanitatsrat Dr. Minsfen 92 Jahre alt. Am | Ben Beifall fonnte man erfennen, daß ber Feitredner beutigen Tage tann ein in Barel fehr geichätzer allen aus ber Seele gesprocen hatte. Im Amidaluf Mitbürger, Canitatgrat Dr. Minsfen, ein Better bes bieran murde bas Dembidlandlied gefungen. - MI&= Mediginalrats Dr. Minsfen, Jever, in bemertens- bann murbe von Angehörigen des Sandwerferftanwerter geiftiger und torperlicher Friiche feinen 92. bes "De Bergantidofter", een luftig Spill in veer Geburtstag feiern. Sanitätsrat Dr. Minsfen frammt Torns van Dr. Alma Rogge, gur Aufführung geaus bem Amte Jever und murde am 14. Gebr. 1837 bracht. Die Darfteller entledigten fich ihrer Aufgabe in Clevern's geboren. Den Geldzug 1836 machte glangend und hatten mit ber Aufführung einen vollen er mit. Bahrend des letten Rrieges frand er bem Erfolg. - Biel Unflang fand auch, als swifdenburch Krankenhause in Barel vor. Darnach jog er fic ins Privatleben gurud.

* Die Leitung ber Privat-Realicule Altebrude beabsichtigt, von Oftern ab eine Autoomnibusverbinbung gwijden Altebriide und Jever einzurichten, um Editlieb. (Bollah! welch outes Echo.) Gine joichten Beveriden Schülern und Schülerinnen, Die febr wirkungsrolle, von fprugender Beiterkeit er- nicht für bie in Jever vorhandenen höheren Lehrfüllte Komposition des großen Meisters des 16. Jahr= anftalten in Frage tommen, Gelegenheit gu bieten, fich weiter ausgubilden begm. fich für die mittleren Rlaffen einer Oberrealidule (ober Ginjahr.=Reichs= verbandsprufung) vorzubereiten. Eltern, die von biofer Gelegenheit Gebrauch machen wollen, merden bemnädift durch eine Ungeige gu einer Berfammlung eingelaben merben. Es fann icon bier mitgeteilt merben bag ber Fahrpreis von Jever nach Altebrude und gurud außerft gering ift, fo bag Bedenken bestehende alte Sitte, das Bohner= ober Befemmerfen, diefer Art nicht gehegt werden brauden.

* Infolge der Glatte fturgte ein Motorradfahrer bei Mederns fo idmer mit feiner Mafchine, daß er im Aranfenhans zu Jever feinen Berletungen erlag.

* Wer hat die Gans gestohlen? In der Nacht vom 8 gum 4. Februar ift bem Landwirt Frerich de Bries in Steindamm aus einem bei feinem Saufe befindl'chen Schuppen eine Zuchtgans gestohlen worden. 3meddienliche Angaben werden exbeten zu Dr. 54/29 bes Amisanwalts in Jeber.

* Die Ciordje find ba. Aus verschiedenen Orten Aurheffens wird das Gintreffen der Storche gemeldet In Bella (Areis Biegenhain) 3. B. haben fie fich bet einer Kälte von 18 Grad auf ihren verjährigen Restern niedergelaffen. Gie fühlen fich anscheinend gang wohl. betritt, erhalt einen schönen Preis. Auch der ichonfte Auf die Dauer wird ihnen die Ralte aber doch mub! Clown erhalt einen guten Preis. Es wird den Ginnicht behagen.

* Braner-Ball. Wie aus dem Inferatenteil erfichtlich, feiert der Berband der Lebensmittel= und Getränke-Arbeiter, Ortsgruppe Jever, am kommenden Connabend im "Grünen Jager" fein 26. Giftungsfest. Wie der gute Besuch der Borjahre gu erfennen gab, fühlten sich die Gestteilnehmer in ber Mitte der Berfteller des edlen Berftenfatfes febr gemütlich und gingen die Wogen der Fröhlichkeit zeitweise febr boch "Trint, Brüderlein, trinf!"

* Rundfunkprogramm. Freitag, 15, Februer: 11,00—12,00: Schallplatten=Konzert. Homocord= Platten. 13.20 Samburg: Mufitalifder Schulfunt helmvoltsbegebren findet aber ftatt. für die Oberstufe der höheren Lehrenstalten. Atongte Musik. Vortrag von Dr. Frit Brehmer. 16,15 Simburg: Aurzgeschichten von Balter Anatole Berfic. Gelejen vom Berfaffer. 17,00 Sannover: Braunschweig und Wolfenbüttel als Träger des Goethes Leffing-Jahres. Bortrag von Rammerbireftor 3. D. Dr. Doffmeifter. 17.30 Samburg: Rranfheilen ber Pflanzen. Bortrag von Prof. Dr. A. Braun, Stade. 1800 Samburg: Sausfonzert der Funtwerbung. 18,30 Samburg: Mebertragung von ber Dentichen Belle: Englisch für Fortgeschrittene. 19,00: For:fehung des Funkwerbungefonzerts. 1925 Samburg: Banderfunt. Bintermanderungen burch Schleswig-Solftein. Bortrag ven Carl Ritters. 20,00 Samburg: Dilligenfob. Ecaufpiel in vier Aufgugen von Bilhelm Scharrelmann. 22,00 Aftuelle Ctunde. 22.45: Ueberfragung des Konzeris and dem Reftunrant Ditermann.

* Tettens. Bürgerverein. Auf vielfeitigen Bunich von Altgarmefiel und Umgegend hat der Bürgerverein von Tettens den Beichluß gefaßt, am Sonntag, 17. Febr., eine große Theateraufführung im Saale von Thonniegen in Albgarmafiel gu veranftalten. Nebenbei wird noch ein vorzüglicher Aft (Biidor Sammelfett) gur Aufführung gelangen. Die Preise merden auch diesmal wieder fehr niedrig gehalten, damit jeder diefer Beranftaltung mit beimobnen fann. Der Saal wird gut geheist. Frubeeitiges Ericheinen ermiinicht Rum

* Sohenfirden. Fait nachtlaufen ber Lehrlinge und Saftnachtsabendfeier des hiefigen Sandmerferbundes. Um Jaftnachtsmontag (Gaitelabend, 11. Bebr.) ging es idon in aller Grube los, im gangen Orte borbe man das Signal "Cammeln". Die Sandwerkslehrlinge in ihrer bunten Tracht gogen bald nach 6 Uhr unter Absingen des Fastnachteliedes: "Bivat! Fastnacht ift jest da, und wir rufen laut Surral" jum Ort hinaus, um zuerft den Landbemohnern einen Befuch abzuftatten. Nachmittage trafen fie hier wieder ein. Die Lehrlinge gogen von Saus du Caus, um nach def Beriagen eines Jaftnachtsveredens die übliden Gaben (Gier, Mettwürfte, Bargeld uim.) einzusammeln. — Die hiefigen Bader= meister hatten ihre berühmte Fastnachtsspeise, die "Beetweden" in diesem Jahre besonders ichon gemurgt. Der Riederfächfifde Sandwerferbund, Ortsgruppe Sobenfirden - Minfen = Wiardon, batte fich, alter Tradition gemäß, mit feinen Berufsgenoffen, Freunden und Gonnern gu einer Saftnachteabendgut, daß der "Cingang durch die Baftftube" genom= men werden mußte und olle anderen Turen geichloffen maren, benn nur badurch fonnten alle Gafte Plat finden. Gegen 8 11hr fonnte der Borfitende des feftgebenden Bereins eine Festversammlung von über 200 Perfonen begrüßen. Un auswärtigen Gaften maren der Borfitende des Riederfachfrichen Sandwerkerbundes, Malermeifter Unton Barns (Oldenburg), und der Gesamtvorstand des Amtshandwerkerbundes Jever ericienen. Die Bortragsfolge erbifnete der Sandwerkstollege Rothberger, der das hochbeutide Jeverlandlied mirtungsvoll gu Webor brachte, in beffen Refrain die Festversammlung begeiftert einstimmte. hierauf erhielt Malermeifter Warns aus Oldenburg das Bort gur Feftrede. In fliegen= ber, formvollendeter Mebeart verftand er es, die Bebrangnis von Bolf und Baterland gu ichilbern, mit besonderem Sinmeis auf die Not der felbitändig wirtichaftenden Berufe. Siebzig Prozent unferer Bevollferung beftefe aus Gehaltes und Lohnempfongern, breifig Prozent mußten ihr Austommen in der freien Birtichaft fuden. Der Riedergang ber freien beutsten Baterlande mieber vorangeben, io mite alles, und im Lingliick nun erst recht!" Am dem grodie Lehrlinge ber hiefigen Gemeinde in ihren Gaft= nachtofoftumen ericienen, um einige Gedichte gum besten zu geben und kleine Ansprachen (u. a. an Meifter und Meifterin) gu halten. Gehr beifällig aufgenommen murben auch die Gesangvorträge eines geichabien Sangers aus Minien, der fich auf allgemeis nen Bunich in lieben swürdiger Weife bereitoefunden hatte, bas Seftprogramm vericonen gu helfen. Ein fideler, urgemittlicher Beitball hielt die Teilnehmer noch längere Beit in frohlicher Stimmung beijammen. Der Sandmerferbund fann wieder mit berechtigtem Stols auf feine dieBjährige Beranftalbung

* Sohenfirden. Böhner = ober Beienmer = fen. Die noch in mehreren Orten bes Jeverlanbes fand hier am Jaftnachtsbienstag bei guter Beteiliguna itati.

* Ecoricus. Preismasterade. Der Bin= ter halt immer noch an. Beinbrüche und Grippe gibt es alle Tage in Gulle und Bulle, aber feine Breismasteraden. Darum halt der Radfahrer = Berein Schutens feine biesjährige Breismasferabe am 17. Februar im Caale des herrn Bogena ab. Iteber fommiffion tatig ift. Die Abrung und por allem der 20 wertvolle Preise fommen gur Verteilung. Gine Tierichau bet ihr Rommen gugefagt. Pring Rarneval ber Doffnungen in guchterifchen Kreifen und damte und fein Gefolge erscheint. Der Berein hat einen Lichiblid in der Beit der wirtschaftlichen Horn Teil feiner Preife bei Berrn Coneibermeifter 2. Nochowit ausgestellt. Die erfte Maste, die ben Saal wohnern von Stadt und Land empfohlen Karten im Borverfonf gu holen, damit am Conntag die Abfertigung an der Raffe fchneller vor fich geht. Pat und Patachon haben fie fcon geholt. (Siehe Anzeige.)

* Annuhanien. Berichtigung. In der Dien8= tagenummer biefer Beitung erichien eine Unfundi= gung der Stahlhelmortsgruppe Fedderwarden-Accum iber einen Deutschen Abend am 23 Februar. Der Abend mird nicht, wie angefündigt, mit einem Tang beichloffen merben, fombern, ba am 24. Februar ber Bolfstrauertag ift, fallt ber Tang fort. Die Rebe des Ram. Boefte-Bilhelmsharen über das Stahl-

* Besterstebe. Geinen ichweren Berletungen erlegen. Der von bier gebürlige frühere Gastwirt und Bäckermeifter Buido Detfen in Rüftringen, der an der Werft angestellt mar, ift dort tödlich verunglückt. Er war beauftragt. durch ben Panger eines Ediffes mit einem Beblafe ein Loch ju brennen. Dabei tropfte bas geichmolgene Metall in ein Loch gu bem Gasleitungsfanal, welches zugefroren war. Durch das heiße Metall ichmold das Gis, fo daß auf irgend eine Beije ein Funfe in bie Gasleitung geraten gu fein icheint. E3 erfolgte eine furdifbare Explosion, wodurch die schweren Steinplatten, die ben Gasfanal bededten, etwa 30 Meter in die Sohe geichleudert murden. Beim Berunterfallen ber Platten fiel De. eine Platte auf den Ropf und verlette ihn ichmer. Diefen Berletun- Rofcharden, gen ift er jest leider erlegen.

Barnftorf. Der falich verstandene Gruß. Gin Landwirt aus A., der viele Buder Tory nach hier an Private liefert, hatte auch ver einiger Beit einem hiefigen Bürger ein Finder Schwarzen gebracht. Da aber die anhaltende ftarfe Rafte viel Heizmaterial erfordert, schrieb unser Attbürger K. eine Postfarte an den Torflieferanten: "Bringen Sie mir balbigft noch ein Fuber Torf. Mit Gruß A. Daraufhin wurde pünktlich das Gewünschte gebracht. Aber, o Schred, obenguf lagen wohl ein Paar Reihen guter Torf, barunter aber lauter Torfrgu. "Was then Sie mir down da geheacht? Das ift in nur Grus, den habe ich doch nicht bestellt!" mar die erftaunte Frage des Beftellers. Darauf ermiberte meffen worben. unfer Torflieferant gang bieber: "Be, min Berr, dar . hebbt Se doch bestellt Sielr is de Korten, da steiht boch butlich up: Gin Guber Torf mit Groß . . .!"

Morren. Dr. Schoneberg gum Bargermeifter gemählt. Um geftrigen Dienstag abend fand im Rathause die Bürgervorste= hersitzung statt, welche sich mit ber Neuwahl eines Bürgermeifters anftelle bes bon hier icheis denden bisherigen Bürgermeifters Budich gu befassen hatte. Zwei Burgervorsteher fehlten wegen Krantheit. Bon den abgegebenen Stimmen fielen 18 auf Dr. Schoneberg, Burg bei Magdeburg, ber damit als gewählt gilt. Auf ben Bürgermeifter von Aurich Dr. Anklam entsiel eine Stimme. Die Kommunisen hatten zwei weiße gettel abgegeben Dr. Schöneberg hat die 28ahl angenommen.

🖦 Novien. Nächtlicher Raubüberfall 297 078, 307 338, 337 720, 348 254, 363 586. bei einem Geiftlichen. Bei tem noch uns berheirateten Paftor Lange wurde in bet Nacht gum heutigen Mittwoch von zwei frems ben Wanderburschen ein Einbruch berübt. Die Einbrecher hatten vorjorglich die Telephons leitung durchichnitten. Während fie fich im Bohnzimmer am Schreibtifch gu ichaffen machten, erwachte der im Nebenzimmer schlafende Paftor. Als er durch die Tür trat wurde er fofort mit dem Rufe "Sande hoch!" emp. fangen. Die Ginbrecher ergriffen ein altis Scitengewehr und ichlugen damit auf den Beiftlichen ein, bem fie etwa fechs famce re Ropfverlegungen beibrachten. La benegefahr foll nicht borhanden fein. Die Berbrecher find leider entfommen.

Oldenburger Hengstkörung

§ Oldenburg, 14. Februar. Die Bengftforung erreichte gestern furs nach Mittag ihr Ende. Bon ben jungeren Bengften murben einer aus bem Guden und fechs aus dem Norden angefort. Gine Auszeichnung, nämlich bie 2 Angelbeprämie, erhielt bavon der Hengit des D. Schildt, Sammelwarder=Augen= beich und den Namen "Grundherr". Buchter: 3. Spohler, Rirchhammelmarben. - Bon ben alteren Hengsten erhielten eine 1. Sauptprämie von 750 M und einen 1. Berbandsguchterpreis ber Benge "Rheinfürit", geb. 1924, Befiger: G. Gramberg, Bollenhagen, Buchter: S. M. Alidens, Sibbigmarten. eine 1. Saupipramie von 750 M und einen 2. Berbandszüchterpreis der Hengst "Göt, geb. 1924, Befiger: Stedinger Hengsthaltungsgenoffenschaft gu Berne, Buchter G. Bran, Sanenichloot, eine 2. Saupzpramie die Bengfte "Gersdorf", geb. 1924, Befiber: B. Boning, Reuenbrof, und "Glamin" geb. 1923. Befiter M. Sopfen, Abbehaufergroden, je 600 .n. Gbenfalls eine 2. Samptprämie (690 M) und einen Buchterehrenpreis der Bengit "Siegwart", geb. 1922, Befiger und Büchter: 3. Rathmann, Carum tet Dinflage. - Die angefürten beam ausgegeichneten Tiere wurden nach Schluß der Körung im Minge porgeführt. — Auch gestern wurden verschiedene Tiere verfauft. Tros des wenig gunftigen Betters wichelte fich das Körgeschäft glatt ab, mas nicht gulett ber in jeder Beziehung tadellofen Vorbereitung und Geichaftsführung des Regierungsoberfefretars helms au danfen ift, der nebenamtlich bei ber Rorunge. gesteigerte Absat der Bengfte durfte eine Belebung loge bedeuten.

Bon den jungeren Sengften murben folgende ane

I. aus dem Abrbegirt Gud: Bengit des S. Riaite, Al.=Nofcharden, Rame "Siege mund", Gilern: Gigismund-Renette, Rat.=Nr. 26.

II, aus bem Rorbegirf Rord: Bengft bes G. Gramberg, Jaderhollenhagen, "Gralf", Granifus-Steinblüte, Rat.=Nr. 101,

Sengit der Gebfen und Schwarting, Großenmeck, "Brano", Granifus-Seelilie, Kat.=Rr 114, Bengit der Tapfen und Bundt, Inderfreugmoor,

Geraldus", Gerald-Athea. Kat-Nr. 119. Bengft der Gating und Müller, Cfenshamm, "Ser-

vin", Scrvus=Gaudiane 8. Kat.=Nr. 125, Bengit des B. Schildt, hammelmarber=Aukendeich, Grundherr", Grunold-Gerftenblüte 5, Rat.-Dr. 130, Bengft der S. und & Bunnemann. Großenmeer, "Neichmann", Neich-Corfia. Kot =Nr. 160.

Rörbegirt Gud. Wieber angeforte altere Benefte: Rat - Mr. 1. "Siegmar", geb. 1914, Befiter 3. Ratt.

mann, Carum bei Tinflege, 2. "Gerhard", geb. 1916. Emil Bruns, Westrittum, 8. "Marichall", geb 1916. Georg Vormerk. Cappeln,

4. "Danko", geb. 1918. G. Grashorn. Rabbe, 5. "Sigismund", geb. 1918, S. Rlatte, Rleins Roscharden. 6. "Damnit", geb. 1919, G. Bieting, Cannum,

7. "Geller", geb. 1919 Will. Oftenborf Bire. Eleppenburg; 8. "Soltus", geb. 1920, Emil Bruns, Weftrittum, "Germanifus", geb. 1920, H. Klatte, Klein-

10. "Magnus", geb. 1920. (3. Bormert, Carrein, 11. "Sindenburg", geb. 1921, 65 Bormert, Conpein, 12. "Reinmann", geb. 1921, G. Grashorn. Rabbe,

14. "Dirt", geb. 1922. 63. Graaforn, Rafibe, "Siegwart", geb. 1922, I. Kathmann, Corum, 16. "Gordolf", geb 1923 S. Buffelmann, Oberlethe, 17. "Ratsmann". geb 1921, 63. Bormerf. Cappeln, 18. "Sigo", geb. 1925, S. Alatte, Rl.-Roicharden. Der Benft Rat -Nir. 18, "Rede", ift Anfang So nuor 1929 eingegangen.

Amei Grad Barme in Spigbergen. In Epigbergen find 2 Grad Barme ge

Preußisch - Süddentsche Rlassenlotterie

Biehung 5. Rlaffe am 12 Gebruar.

Pormittags=Biehung:

25 000 M auf Nr. 7241. 5000 M auf Mr. 56827, 232539. 3000 M auf Mr. 69 894, 123 010, 166 612, 237 656, 294 044.

2000 M auf Nr. 114 032, 126 098, 134 367, 209 438, 228 292, 305 038, 333 516, 337 352, 379 416, 392 414. 1000 M auf Mr. 41 136, 115 110, 117 848, 172 798 197 266, 203 322, 237 384, 282 453, 381 478.

Nachmittags= Biebung.

25 000 M auf Mr. 12 304. 10 000 M auf Mr. 257 714, 283 282. 5000 M auf Nr. 274 929, 324 006. 3000 M auf Mr. 151 376, 187 261. 2000 M ouf Mr. 62 828, 147 480, 321 655, 323 295,

846 074, 862 002. 1000 M auf Mr. 115 761, 134 757, 140 022, 270 686

Der Wetterbericht

Freitag, 15. Februar: Bei Winden noch pormiegens öftlicher Richtungen wolfig bis heiter, mäßiger, während ber Racht verstärfter Froit, troden. Sonnabend, 16. Februar: Fortbauer mäßigen Froftes.

Airchliche Machrichten

Sountag, 17. Februar.

Bicfels. 10 Unr: Gottesbienft. Beftrum. 2 Uhr: Rindergottesdienft, Sengwarden. 10 Uhr: Predigtgottesbienft. Wippels. 10 Uhr: Gottesdienft. Wigrden. 10 Uhr: Gotteedienft. Rinderlehre.

Wiefels. Miffionsabend wird verlegt auf Done l nerstag, 28. Februar

Der Eiszeit entgegen?

32 Grad Ralte in Italien. - Sohe Gisberge im Schwarzen Meere. Bolarichnee über Berlin. - Gin leichter Umidwung gn erwarten.

T.II. Berlin, 14. Febr. Das Thermometer halt fich in Berlin noch immer unverändert auf 18 bis 20 Grad unter Hull. Bahrend der gangen Racht fiel bei fternflarem Simmel fehr feiner Staubidinee Cein Auftreien burite auf Borgange in gang hoben Buffichidten gurudguführen fein. Der ftambartige polaridnee im Buiammenhang mit bem heftigen Oftwind machte ben Aufenthalt auf den Strafen noch unmöglider. Der Boben übergog fich mit einer gang bunnen Giefdicht, moburd verichiebene gludlichermeife leichtere Unfälle hervorgerufen murden.

In ber Wetterlage icheint fich jest nach ber Inficht ber Perliner Wetterbienftitelle ein leichter Umidmung angubahnen. Im Suden des Erdreits ift ein fehr ftarfes Tieforndaebiet aufgetreten, bas fich allem ift. Die Lagave ift feit 1788 gum erftenmal wieber gang Un'dein nach vom Mittelmeer noch etwas weiter nach Rordoften ausdehnen wird. Infolgedeffen wird für heute eine etwas ftarfere Bewölfung erwartet, frieren. Die Fenerwehr bahnte fich einen Bea burch die infolge damit verbundener ftarfer Barmeausftraflung eine leichte Milberung ber Temperatur hauptiachlich in ben Rachtitunden bringen wird 3m Bufammenhang bomit merben Echneefalle einfeten, die jebech nicht fehr ftort ausfallen durften. Mio fimmt es mohl nicht pang mit ben Weldungen über eine mejentliche Rältefteigerung am Freitag.

Das fältefte Bebiet in Deutschland ift noch immer Schlefien.

Die Temperaturen Beigen fier noch immer 27 Grab mnier Rull Gang ungewöhnlich falt ift es in Frantreich. Co melbete Bordeaux am Mittmoch früh elf ben. Der Gantis melbete 29 Grad unter Rull. Auf Grad Ratte, Clermont Berrand e'ne Refordfalte von 22 Grad und felbft Marie fle 13 Grad unter Rull. An ber frangoffiden Riviera ift bie Temperatur smei Grad Ralte In Oberitalien werden im Durdidnitt 10 bis 12 Grad unter Rull gemeffen. Der ftrenge Broft eritredt fich bis weit nach Mittelitalien hinein. Erft in ber Wegend von Rom findet man Temperaturen, bie etwas über null Grad liegen.

In Berlin

geigte bes Thermometer in ben Abenditunden 21 Gr in ber Innenftabt. Die Edulen follen vom 15 6'8 21. Februar geichloffen merben. In M ttelbeutich= land Pe paig und Treaten werben ebenfalls 16 6'8 20 Grad gemelbet. In verichiebenen Orten mußte

die Bafferverforgung eingestellt

merben. Much ber Gifenbafinbetrich mird burch bie ftarfe Ralte außergewöhnlich befindert. Das Gie der Elbe fam am Dienstag bei Dreeben gum Stehen, fo baf ber flug nunmehr bis Samburg zugefroren ift. ein Greignis, bas feir 99 Jahren nicht mehr eingetreten mar. In Rorbbeutidiand haben fich bie G:8fdmierigfeiten noch vermehrt. Die Schiffahrt von Pubed mußte vollständig eingestellt merben. Dinifterialbir'gent Er Frandenburg begab fich im Muftrace des Reicheverfehreminifteriums an die Ditjee,

Aufflärungs: und Silfsbienft ber bentichen Fluggenge

gu berbachten. Die banifde Regierung fat einen großen finniiden Giebreder gedartert, um ben Dere-Sund frei gu maden. Der Luftpoftverfehr murbe nummehr in größerem Umfange aufgenommen. Bei Franffurt a. b. D. blieb ein Perionengug in einer etwa 40 Bentimeter hohen beeiften Schnecbede feden. In Polen idmonften bie Temperaturen gwifden 16 und 28 Grod. Der Roblenmangel nimmt taglich gu. Die polnifche Preffe bei hwert fich aufs bitterfte liber diefen Buftand in einem Lande, das die reichften Rollengruben Mitteleuropas aufzumeifen hat. In der Ed me i a erreichte bie Ralte einen biefer felten Sagemeienen Tiefftanb von 18 Grab. Die Mone ift bei Benf vollig gefroren, fo daß Maffermangel befürdtet merben muß. Arbeiterkolonnen find mit ber Befeitigung ber G'emaffen beichäftigt, die fich bei ben eleftrifden Pafferanlagen gebilbet baben. Much ber Gemfer Gee ift teilmeife ancefroren. Der Motorboodverfehr murde bereits eingestellt.

Die Ralte in Italien.

T.II. Mailand, 18. Gebr. Die außergemöhn= liche Ralte, Die feit Mittwochnacht in Erieft herricht. hat außer gablreichen Erfrierungen auch brei Tobes: opfer gefordert. Gin eifiger Sturm bedte viele Gau: fer ab, ein Strafenbahngug murbe aus ben Edfenen gehoben. Ans Ubine werden 16 Grad Ralte gemelbet.

In Tarvis ift die Temperatur auf ein noch niemals erreichtes Minimum von 32 Grab geinnten.

In Benedig wurden 10 Grad Ralte gemeffen, eine Temperatur, wie fie feit 1755 nicht mehr aufgetreten angefroren. Auf einer fleinen Guiet lief eine Ditter mit feche Kindern Gefahr, gu verhungern und gu er: Souce und Gis und rettete fie. 3mei Rinder find an Erfrierung ceftorben.

Robile ift nicht gum Rorbpol gefommen. Run fommt der Nordpol gu ben Italienern.

Bis an 37 Grad Ralte in ber Schweis.

E.U. Bafel, 14. Gebr. Infolge ber ftarten Ralte ift im Ranton Margan ein 22jähriger Mann erfroren. Im Ranton Appenzell murbe ein 14jahriger Anabe. ber abends ind Dorf geichidt worden war und fich auf bem Beimmeg verirrte, am anderen Morgen tot aufgefunden. Die Sohenlagen, die bisher geringere Temperaturen zeigten, find nun auch talter gewor: bem Diibendorfer Flugplat wurden 37 Grab fest: geftellt.

Die Riviera von Marfeille bis Rigga und Cannes liegt urter einer Schneebede bon 15 Bentimeter. In Belgien fand man erfrorene Bilbichmeine.

Der Rhein ift bis Borms gugefroren.

In England herriden Temperaturen bis gu minus 21 Brab

In Bubapeft fiel 70 Bentimeter Schnee. Es herriden bort nur noch acht Grad Ralte.

Riefen-Gisberge auf bem Schwarzen Meer.

E.M. Bufareft, 14. Gebr. Aus Rorftanga wird gemeldet, daß bas Echwarze Meer auf Sichtweite gu: cefroren ift. Rilometerlange Gisberge von rieferhaf: ten Ansmaßen ichwirmen auf dem Merre und gefahrben die Schiffahrt au's auherfte. Die Geelente erllaren, bag fie feit 40 Rahren feine folden Gies Bafen von Obeffa ift ebenfalls gugefroren.

"Schleswig-Belftein" und "Gliaß" gu neuer Arbeit ausgelaufen.

I.-It. Berlin, 14 Nebruar. Heber Die Tätigfeit ber Linieniciffe "Schleswig-Solftein" und "Elfaß" melbet eine Berliner Korrefpondeng, bag um 10 Uhr der Dampfer "August Thuffen" gefunden wurde. Dann wurde Rordoftfurs auf fehmarn genommen. Die Linienichiffe haben eine ichmere Gisbarre gu durchbrechen. Um 10.30 Uhr murde der Dampfer "Planet" gefichtet, ber ohne Lebensmittel und Robien feitliegt. Die Guche gilt vor allen Dingen 5 Schiffen, die bisher von Fluggengen nicht gefunden merden tonnten und beren Schidfal unbefonnt ift Die vorstogen. Um 10,45 Uhr murbe ber Dampfer ichwerem Gis füblich Riels-Nor feftfigen. Die ffinf Albuflak.

Fliegerhilfe im Gis.

Es hat wiederum Proviant an Bord. Die Mafchine gebracht. Bum Schlug erinnert Dr. Borms Golland Trud'u Berlag & ? Wettder & Ebne. Re-et.

merden.

2.11. Riel, 14. Februar. Die Bluggengbeobachtung der westlichen Ditice bis einichließlich Darfferort ergibt folgendes: 11 Geemeilen fühmeftlich von Gjedier liegt ber beutiche Dampfer "Canu" feft. Die Lage des polnischen Dampsers "Czew" vor Schmeimunde icheint ernft gu fein. Es werden fignalifiert: . Branchen dringend Silfe". Das Schiff bat Berbindung mit bem Band. Bon bem ichmedifchen Dampfer "Bifa" murben Leute gefichtet, die mit großer Laft über bas Gis von ber Rüfte her an Bord guiudten: ten. Die Beobachtungen bes Jehmarn-Belts zeigten, daß ein Streifen von 6 bis 7 Seemeilen am Benausgang eisfrei ift. 3mifchen Laaland und Jehmarn befindet fich Treibeis in großen Schollen. Un ber Stadt, wertvolle Aunftichage, Bilber und Gobelins Oftlifte Schlesmig-Solfteins zeigen fich ftarte Ets- find vernichtet worden. bildungen.

Der Froft iprengt die Schienen.

T.U. Bufareft, 18. Jebr. Der Froft hat im Laufe des Tages in Rumänien etwas nachgelassen. Trop= bem verfehren die Buge noch immer mit großen Beripätungen. Auf Streden von hunderten von Kilometern find die Schienen gefprungen. Alle Schulen find bis sum 20. d. Mt. geschlossen worden.

Noch mehr Störche.

Samburg, 14. Gebr. Bie dem Fremdenblatt von guverläffiger Seite mitgeteilt wird murben Dienstagnadminag auf Steinwärder acht Störche beobachtet, die über Samburg flogen. 3mei Storche nahmen ihren Blug in Richtung Blanfeneje. Spater fonnte man noch zwei Storche beobachten.

De Welt is hürigendags verfehrt.

Der Reichspräsident an den Papst

I.-Il Berlin, 14. Februar. Der Reichspräfiden: hat an ben Papft anläglich ber Wieberfehr feines Arönungstages nachstehendes Telegramm gerichter: "Guer Beiligfeit bitte ich, jum Aronungsfeste meine aufrichtigften und marmften Gludwiniche entgegengunehmen. von Sindenburg deuticher Reichspraftdent." — Ter Papit hat darauf wie folot geantworier: "Guer Ergellens gutiges Bedenten und innige Gludmuniche erwidern wir bantbar mit den berglichiten Gegenwünichen für Ihre Berfon und das gefamte deutiche Bolf. Bius pp. XI."

Word an einem Stahlhelmer

Elt. Caarbriiden, 13. Gebenar. Der Arbeiter Peters, Mitglied bes Stahlhelms, murbe ohne jeden berce auf bem Schwarzen Weer geleben haben. Der Anlag con dem Rot-Front-Mann hainer menchlinge burch einen Stich mit einem Dieigel ermordet, Safner hatte bereits am Morgen bes Tages bie Ab:

Dr. Borms in Holland

T.11. Am frerdam, 18. Jebr. Bor einer Ber-fammlung von ungefähr 1200 Perfonen, unter benen viele Etnbenten und Mitglieber ber Bereinigung Holland-Flandern waren, wurde gestern abend Dr. Borms aum erftenmal nach feiner Befreinug aus ber gehnführigen Gefängnishaft in Amfterdam begrüßt. Erog der Barnungen der Preffe, die erft turglich vor einer Sulbigung für Dr. Borms als einer Ginmijdung in die belgiiche Politif abgeraten hatte, war bie Teilnahme febr groß. Mis Dr. Borms, von bem geftern eingefesten Glieger fonnten nicht weit genus Ghrenausichus begleitet, ben Saal betrat, erhob fich bes Publifum und begrüßte ihn fturmifd. Profeffor Blierus" und der Echlepper "Deros" gefichtet die in Burger, der Borfigende des Ansichuffes, feierte in Borma ben mutigen Freiheitstämpfer. Der vlämische unbefonnten Damefer find mobrideinlich, wie Damp- Briefter Rene be Clerca bartte Bolland für bie gaft: fer "Thuffen" melbet, in bem Langeland-Belt bet freundliche Aufnahme. Unter fturmiidem Beifall fang die gange Berfammlung bas alte Lied vom "Blämifchen Lömen". Sobann trat Dr. Borms vor und iprach über bie Blamenbewegung. Benn Gols T-It. Samburg. 14. Februar. Das Fluggeng land mit Glanbern gehe, fo murbe es unitbermindlich "F. 18" der Hamburger Luftvertehregesellichaft in 3nm Siege fcreiten. Die Blamen hatten nicht für Im lingere heutige Rummer nmfaßt 8 Seiten. trop des Schncetreibens am Mittmoch morgen gu Dentidland, fondern für ihre Freiheit getampft. Der feinem britten hilfsflug nach ber Oftice aufgestiegen. Berfailler Friebe habe bie Bewegung jum Stillftand dur die Edriftleitung verantwortlich & Il Yange.

stariete bereits um 8 11hr. Bon Travemunde aus baran, daß die Blamenbewegung ein Borbote ber wird es von einem Gluggeug der Lufthania begleiter hollandifden Anlinr fei. Man moge es nie vergeffen! Collte es gu einem Grieg gwijden Solland und Belgien fommen, fonne Solland auf bie

Blamen rechnen! Das Lendener Rathaus

ein Raub der Flammen Saag, 14. Febr. Dienstagmorgen brach in bem Rathans ber Stadt Lenben ein Fener ans, welches das wundervolle, ans dem Jahre 1597 frammende Gebäube in furger Beit villig vernichtete. Der Glodenturm mit bem berühmten Glodenfpiel fturgte in fich gufammen. Die angrengenben Saufer murben

ein Ranb ber Flammen. Die gesamten Ardine ber General Booth endgültig

abgelett T.-U. London, 14. Februar. Mit 52 gegen 5 Stimmen bestätigte am Mittwoch ber Dberite Rat feine frühere Enticheidung, General Booth als Leiter Der Beilearmee aus gefundheitlichen und auberen Granben für die Beibehaltung feines Boftens ungeeignet au erflären. Bier Mitglieber bes Rates enthielten fich ber Stimme. Dieje Enticheibung folgte ber gerichtlichen Austragung ber Meinungsverichieden= heiten amifchen General Booth und dem Oberften Rat der Beilsarmee. Die Bohl eines Rachfolgers wird nunmehr feine weitere Bergogerung erfahren.

Sämtliche Familienmitglieder Torals verhaftet

T.-II. Demport. 14. Rebruar. Der Prafident von Megifo, Bortes Gil, ließ fämtliche Familienmitgiteber des Obiegonmörders Toral verhaften. Gie follen in ben nächften Tagen vericididt werden. Unter ben Berhafteten, die anlüftlich der Annogebungen bei des Sinrichtung Torals feftgenommen murden, befinden sich auch mehrere Ausländer.

Das Mätselraten um Trotis Aufenthaltsort

I.-It. Konftantinopel, 14. Februar. Trobfis Inbanger in Konftantinopel behaupten, daß Erogfi am Dienstag hier unter bem Ramen "Gambarem" eine getroffen fei. Er merbe begleitet von fechs Bers tranensleuten bes Politifden Buros. Er habe Aufenthalt in ber ebemaligen fowjetruffifden Boifchaft in Konftantinopel genommen. Wie es heißt, fos Tropft beabfichtigen, in Konftantinopel nur eima vier Mochen au bleiben, bis endgultige Enticheidungen über feine Beiterreife noch Gurova getroffen feien. Rach Mitteilungen Diefer Tropfi-Unhanger. ficht, einen Stahlhelmer an ermorben, ausgesprochen, Die wieder die Rachrichten aus der Itmgebung Troisfis erhalten haben wollen, follen bie Begleiter Trogfis diefem verboten haben, trgendmelde Perfonen gu empfangen.

Im Gegenfot au biefen Melbungen erflart bie fowietruffifche Botichaft in Ungora, bak ihr von der Ankunft Trottis in Konstantinopel nichts De

Des ift die befannte Tintenfifch-Taftit der botichewiftischen Agenten. Man erfennt erft an ben Briidten ihrer Bropoganba, mo fie fich aufholfen. Aber bonn ift meift nicht mehr viel au retten. Dan verfolge deshalb aufmertiam Trotfis Beg.

Troffi in Konftantinopel eingetroffen?

T.all. Berlin, 14. Februar. Bie bie "Boffifche Beitung" aus Konftantinopel berichtet, ift Tronfi am Dien tog abend auf bem Deffa-Dampfer "Ilfitio" frank unter einem anderen Ramen dort eingetroffen. Es ift noch unbefount, mobin er gebracht merden wird. Jede Annäherung ift unmöglich.

Termine:

Tever Freitag. 15. Febr., vorm. 9—12 Uhr, Edvortens Freitag. 15. Febr., nachm. 4—5 Uhr, Eanderbu'ch Connabend. 16. Febr., nachm. 4½—5 Uhr, Fohntlicken Montag. 18. Febr., vorm. 8½—10 Uhr, Maddewarden Wontag. 18. Febr., vorm. 2—3 Uhr, Eillenitede Dienstag. 19. Febr., vorm. 10—11 Uhr. Bever, ben 13. Februar 1929.

Amtliche Fürforgeftelle ber Ariegsbeidadigten. und Ariegshinterbliebenenfürforge. ROB

Zwangeversteigerung.

Freitag ben 15. Gebruar 1929,

gelangen für frembe Rechnung nachftebend aufge. führte Wegenstände öffentlich meifibietend gegen Bargablung gur Berfteigerung:

- I. ab 4 Ithr nochmittage in Jever im Sviel gum ichwarzen Abler:
 - 1.) 1 Chaifelongue, 1 neues Cofa, 1 Tifch, 1 Teppich, 3 Stühle, 1 fl. Tifch, 1 großes Bild, 2 Radifdrante, 1 Beidtifd, 1 Blumenfiander,
 - 2.) 1 Ginger-Mahmaichine,
 - 8.) 2 Pierbegeichirre,
 - 4.) 1 Bifett, 5.) 1 Plüfchiofa,
 - 6.) 20 Liter Arrac, 20 Liter Rum, 35 Glaiden Beiß= begm. Rotwein;

II. nadmittags 2 Uhr in Canbe, Ranfer ver: fammeln fich um 1,45 ilhr an ber Strafen:Ede Reastadtabbene:

7.) 1 Perfonenfraftmagen (6-Siter), Marfe Moler, 1 verfeufbare Habmaidine (Suftem Stoemer), 1 Poinphon-Ediranf-Appacat, 8 Tifchapparate (Polyphone). ? Berenfahrrader, 1 Kinder-Jahr- liegen rom 18. Februar ab auf zwei Wochen im Geichlande, 12 Gahrrab-Voternen und verichiedene Ginwendungen find hier vorzubringen. Bubehör-Erfanteile, ferner 1 Kongert-Bither

mit Roften, 1 Rauchtijh,

- III, nadmittage 3 Uhr in Tettens in bezw. bei Bürje'e Birifdaft:
 - 8.) 1 Edreibifd. 10 Robritufie, 1 Spiegel, 1 Sofa, 1 Sufatifd, 2 Blumenftanber, 1 Bertifem, 1 Spiegel mit Schranf;

IV. nadmittage 4 Uhr in Gillenftebe in Befol's

9.) 1 Edreibmafdine, Marte Orga-Privat, 1 Geige mit Raften.

Pfierken.

Dbergerichtsvollzieber in Bener.

Bebung ber erfannten Umlagen am Sonnabend, dem 16. Februar, nachmittags 7 Uhr, in Goltings Wirtshaus gu Beftrum. Menfens, Gem.=Rechnungsfr.

Gemeinde Weftrum.

Wiefels

Hebung einer Gemeindeumlage, der Hundesteuer und einer Umla e aur Handwerfslammer am Moutag, dem 18. Kebruar 1929, vormittags von 10—1? Uhr in meinem Der Gemeinderechnungsithrer G. Geetten,

- Gemeinde Schorfens.

Die Beidluffe bes Gemeinberats erfter Lefung: 1 Burgidiaftsübernabme in Sobe von 1200 GM.;

- 2. Aufnahme einer Anleihe in Gobe bis gu 9000 HM. 3. Bergeichniffe ter Berufagenoffenfchaft Dibenb.
- Landwirte über Betribomechfel ufm. (Giele Ausbang)

rad, 22 Fahrrad-Laufbeden, 15 Fahrrad: meirbebure in Schorfens gur Cinficht aus. Etwaige Schaefer. [1693

Jahn.

Zachthebuna für das der "Wrihala" gehörige

Die Pachthebung für das Sahr 1929 findet ftatt in ber Beit von 9 Uhr vormitrage bis 2 Uhr nach= mittags für bie Parzellen:

Bonter Ben am 4. und 5. Mars 1929, Mördl. der Ruftringer Brude am 6. Marg 1929. Flucplat em 8. und 9 Mars 1929, Grinolagroben am 11. Marg 1929,

Rottufer 3mifdenhafen am 12. Marg 1929, Bei ber Müstringer Brude ! In ben Durchgangsgeleifen) am 13. Mara 1929,

Mener Geebeich Beleife Marienfiel-Canbe) am 15. Mära 1929. Martenfieler Schleufe Sublich Ruftringer Bahnhof)

Die für tie eingelnen Grunbftfide festgelegten Bebungstage find ron ben bisherigen Bachtern un: bedingt inneonfalten. Gine Abfertigung an anderen als ten festpofenten Tagen findet nicht ftatt.

Der Pachpreis ift in einer Summe gu entrichten. Die voriährigen Pachtquittungen find porgulegen. Pargellen, für welche Die Pacht bis gum 16. Marg 1929 nicht entrichtet ift, werben anderweitig vergeben, Bilhelmshaven, ben 15. Bebruar 1929.

"Wrihala", Wilhelmbhaven-Auftringer Induftriehafen: [1656 und Lagerhaud:21.=65.

Schuppen, Juden ter Ropiliaut, tas althemabrie edite Breineffel. Scarmaffer von Sofavothefer Schaeler, fein parlumiert. Flachen mitbineen. '4 Liter 0.75 RM. 1/2 Dir 1.25 RM. Allein-Bertretung

HOF-APOTHEKE.

Scheperhausen.

Serr Ico Tranimann läßt von feinen Landereien beim Landaut Schepen hau en

am Donneretag, 21. Februar d. A., n Wi tens Gaithaus ju : erein gung folgende Gtude;

groß 2.0405 Settar Parzelle 46

bisheriger Pachten herr Galts

auf zwei Jahre zum Beweiden verpachten. Die Ber-pachtung erwigt im Anchluß an die Berpachtung von Stückländereien des Landguts Middelswarjen. Pachtliebaber werden eingeladen.

Never.

Erich Albers & Fint Muftiona oren.

Begen ber großen Glatte auf den Landitia"en und badurch hervorgerujenen Erichwerung der Abjuhr möglichseit soll der

holzverlauf auf Gut Moorhaufen

nicht mehr in biefer Boche, fondern erft in nächlier Boche itatif.nden. Tag wird noch befanntgegeben. Erich Albers & Fink

ied. Urt, landl od, fabt, Ge. werbebetrieb, Landwirtichal

Gaithor, Kabril, Terrain 20 verlaufen will, sende Unge-bot losort an R.B. hmeyer, bremen, Reuterstr. 22.

Mittelichwere hochtag. Vinder

gu pertaufen Mühlenstraße 55.

Gine hochtragente im Morp kalbende Kuh ju periau en. Frau Bitwe Drantmann Bever, Gubergait 25.

Auftionatoren.

Müniche noch einige

in Cacilienaroden abzugeben Bilb. Wiengeler

Amphausen.

herr Karl Bundfiel in Annphausen läßt wegen ganglicher Aufgabe ber Land- und Gaftwirtichaft und fortzugehalber fein gefamtes Inventor öffentlich meiftbietend auf halbjährige Zahlungsfrift burch mich verfaufen und amar:

1. am Dienstag, bem 26. Februar 1929, nachmittags pünktlich 12,80 Uhr aufab..

1 breifalbige Ruh, eingetragen, belegt 13. Juni 1928,

1 breifalbige Auh, eingetragen, belegt 22. Juli 1928, 1 fünftalbige Auh, nicht eingetragen,

belegt 29. August 1928,

- 20 junge Sühner; --

1 Pferbefrippe, 1 Düngerfarre, 3 Tragejoche, Sarfen, Forfen, Rubbeden, Gade, Eg= und Pflanzfartoffeln, 1 Karnmafdine (Miele), Milchfannen, Milcheimer;

ferner: 1 Gartenichente (Sauschen), 1 gr. Angahl Gartentifche, 1 gr. Angahl Gartenftuble, Cojas, Spiegel, Bilder, Borten, 1 Spiegelichrant, 1 "Gloftrola" mit Blatten (neu), 1 Aleiberichrauf, 1 Banduhr, mehrere Jach Gardinen Betifiellen mit Matragen, Richentische, 2 Rochherbe, 8 Simbenifen, Ledbretter, 1 Gimerbant, 1 2Bafchmaichine (Bolldampf), 1 Bafchmaichine (Miele), 1 Mafderolle, 1 Bedemanne, 1 Bafferpumpe mit Refr. 1 Baichtopf (100 Liter), 1 Lichtanlage (Carbid). 1 Herrenfahrrad, 1 Luftgewehr, mehrere Bleiplatten uim. uim.;

2. am Mittwoch, bem 27 Februar 1929, nachmitt. punftlich 12,80 Uhr anigb.,

1 gr. Anzahl Gartentische, 1 gr. Anzahl Garten= ftuble, 60 Gartenbanfe, Turngeratichaften, 75 Reftauranttijche, 75 Restaurantstühle, 50 Robrftühle, 2 Schenkschränke mit Trejen, 2 Bierkräne mit Leitung, 5 Manometer mit Anftechahnen, 5 Garberobenftander, 6 Garberobenhafen, 1 Buderidrant, 1 Schofoladenichrant, 9 Automaien, 1 Alavier;

ferner: 520 Taffen, 180 Kaffeefannen, 180 Milch. töpfe, 200 Sahnefännchen und Buderichalen, 250 Teelöffel. 100 Mildbecher, 25 Tabletten, 1 gr Bartie Bier-, Bein-, Grog- und Ednapsglafer, 2 Bimlen, 1 Kaffeemühle ufm. ufm.

Unbefennte und mir nicht als gablungsfähig erscheinende Räufer haben entweder fofort nach erteiltem Buichlage bar gu bezahlen ober genügend erscheinende Bürgschaft oder sonstige Sicherheit zu Leiften. 11626

Waddemarden.

G. Albers, amtl. Auft.

Winter-Uister 53.— 47.— 38.— Schwarze Palefols 48.— 39.— Lodenjoppen

in croger Auswahl, fehr billig Normalhemden 1.95 Futter-Unterhosen 3.— 2.60 Normal-Einsalzhemden 2.95

3nhaber Beter Olters Das Saus der guten Qualitäten !!!!!

herren- und Damenklub horumersiel Aufführung mit nachsolgendem Ball

Einführungen find gestattet Anjang punttlich 7.30 Uhr.

Stiftungsfest

Rriegervereins u. Gtahlhelms Tettens

unter Mitwirkung des Mannergesangvereins Teitens verbunden mit einer Rundgebung geg, die Kriegsschuldlüge, Sonnabeud, 16. Februar, in Burjes Gafthof gu Tettens Raffenöffnung abends 7 Uhr.

Programm:

Gesangvorträge und Aufführungen mit nachfolgendem Ball.

Bur iconite Musit ift geiorat. Der Saal ist aut geheint. Die Mitalieder, lowohl wie samtliche Einwohner von Tettens und Umgebung, werden zu diesem vaterländischen Abend freundl, eingeladen.

Die Vorstände.

Rur noch 3 Zage

So billig wie noch nie biete ich nur noch diese Woche an Leicht angeschmutte Bettbezitge, weiß und farbig, gut genäht. 11/2ichläfig

5.25, 6.25, 7.25, 8.25 3.90, 5.90, 6.90, 7.90 Leicht angeichmuste und einzelne Ei chtilder, beffe Waren, für 6 bis 8 Perionen, um restlos damit zu raumen enorm billig.

Ein Poltchen Schlafbeden, 140 mal 190, per Std. 1.50 160 cm breites ichweres Saustuch für Beitlaten.

78 cm breiter auter bembenneffel, Meter 38 Bfa. Gardinen und einzelne Gacher bis gur Salfte

A. Wendelsohn.

Brauer-Ball



Berband b Lebenom - u. Getrante-Arb

Am Connabend, 16. Februar 1929, im "Grunen Jager"

26. Stiftungsfest

Es ladet freundlichst ein Das Romitee.

(1630 Der Wirt.

Konzerthaus-Lichtspiele Freitag und Sonntag, 8 bis 11 Uhr

Biele Taufende fahen ben Gitm, allen wurde er gum Erlebnis. 21 n ch Gie werden die en gilm ieben wollen.

Ein Film von muchticer Lebensmahrheit, padende Ereignifie von unmittelbarer Birilidieit. In ben Sauptrollen die jugdendliche, bild done Evelyn Soit und der allbeliebte Ernst Berebes, Andree La Kapette, Frida Rickard, Paul Otto, Glegir, Arno Teddy Vill u.a. Sechs große, äußerit ipann Alte. Spielz, 931—11 Uhr.

Dazu der romantiche Abenteuerfilm "er Todesritt von Little Big Horn. Ein vadendes, wahres Er-lebnis aus den siedziger Kahren des vorigen Jahr-hunderts. Eine spannende Geschichte von mutigen roten u. weißen Wännern, Wunderv. Naturausnahm. Bodenidan.

Countar, 3 bis 5 Uhr: Augendvorstellung. Wochenichau. - Todesritt von Little Big Sorn (9 utte)



GÖKERSTR. ECKE BISMARCKSTR. Wilhelmshaven.

Gothaer feuerversicherungsbank Berficherung

gegen Wafferleitungsschäden überimmt die Bant gegen niedrige Prämien. Seten Gie fich bitte mit mir in Berbindung ober teilen Gie mir mit, wann ich Gie beiuchen

Vertreter: Carl Breithaupt

Den



befommen Gie richtig in ichwarz und farbig bei

Inhaber Beter Olfers Das haus der guten Qualitäten

Sonntag, den 17. Februar:

im Saale S. Thonniegen in Altgarmssiel

Raffenöffnung 61/2 Uhr - Anfang 7 Uhr.

Es laden freundlichft ein: Der Mirt. Ter Borftand.

Aufspringen der Hände

und des Gesichts, schmerzhastes Brennen, sowie Röte und Judreiz der Haut werden beruhigt und ausgeheilt durch die wundervoll sühlende, reizmildernde Creme Leocker. Gleichzeitig herrlich dustende sometische Unterlage sür Puder. Tube 60 Pf. und 1 ML Erhältlich in allen Chlorodont. Berkaufsstellen. Probetube grass bei Einsendung diese Inserates durch Leo-Werte A.-G.. Dresden-R. 6

Crëpesohien-

Soube in idiwars und braun fur Damen u. Kerren

Braftifch bei naffem und faltem Wetter. Schuhreparaturen aller Urt, auch bei

Inhaber:

Das Saus der guten Qualitäten

Auf nach Wittmund

des Sporivereins, am Sonnabend, 16. gebr., 8 Uhr, Ditfriefifcher Sof. Biele wertvolle Breife. Masten muffen

Piittacht Droftenftraße

gegeben, daß das Spülen bei der Bumpe verboten ist, da onst für Nichtinteressenten die Pumpe geschlossen wird. 1665) Der Büttmeifter.

Senawarden.

Frau Rentnerin U. M. Tiarte Dw. in Gengwarben beabsichtigt ihre dalelbst an der Gillensteder Strake beleache (1427

Brivat=

Gemülegarten,

1929 burch mich verkaufen zu laffen. Die Sälfte des Raufpreifes fann mehrere Jahre gu 6 Broz. Jahresginien unfundbar steben bleiben.

De faufstermin ift angesett auf

Dienstag,

iebhaber eingelad, merden

O. Albers, amil. Auft. Waddewarden.

Mitgliederperjammlung eini. Bullen am Dienstag, bem 19. Febr.

hochte. Minder W. Bath. Fernrui 722

rag. enuch zu verfausen (März ferfelnd) 1628) Biebich, Upjever.

Gesucht au sofort ober etwas ipater ein (1642

Landwirt Gerhard Willms Ninivc, Fedderwarden

Suche aut Mai für meine Landwirtichaft einen (1658 jungen Mann

ei Kamilienanichluß und Gehalt. R. U. Tangen Havendor erfande Stat. Rleinensiel.

Anecht

der mit Berden umgehen tann, gelucht. (1586) Want Figdor Rüftringen, Börjenftr, 118. Suche sum 1. März ein ordentliches

Nausmädchen

Frau Aenne Cohen, Willmund. Jeveriche Chaussee. (1639

Co ort fleihiges ehrliches

gelucht. (1662

Cophienstift Never Geiucht gum 1. Mai eine lücht. Haushälterii

gefetten Alters für einen rogeren landm, Betrieb im nördlichen Jeverland. 11627 Offerten mit Ungabe eines furgen Lebenslaufs unter &. Mt. 20 an die Exp d. Bl.

fein ge chnitten. Fr.edr. Cielten. Ecupin = Creme gefetlich

geich. vorzügl. Hau pfleges mittel, wird in tau enden Familien mit bestem Er v.g angewandt bei (11080 Flechten,

Aräge Hautausichlag, ämorthoiden Beinschäden w. Ethältlich: Kreuz-Drogerie Greikaupt, Drogerie G. Seifes.

Oldenburger Candestheater

Donnerstag, 14. Febr., 30 bis 10.15 Uhr: B 29. Die Dreigroldjenoper". Freitag, 15. Febr. 7.30 ois aea. 10 Uhr: C 22. Amerikanische Tragödie der sechs Matrosen von ,3. 4".

Sonnabend, 16 Febr... 7.30 bis gegen 10 Uhr:

"Hannibal ante portas". Sonntag, 17. Feor., 7.15 bis 9.30 Uhr Dun-Polly Ermäßigte Breife.

Es wird hiermit befannt

bestehend aus gutem geräumigen Wohnhause m gr. Stall und Obst- und

mit Antritt zum 1. Mai

19. Februar 1929, nachm. 4 Ahr.

in D. Ridler's Gafthaue in Sengwarden. wogu Rauf-

Suche i. A. autgeformte

Mindestl. b. Mutter 7000 kg.

junger Mann

findet erst am 2. März statt

> Gerh. Schütt. ment) NR from

Dochfeine Hustenbonbons

1/2 Pib. unr 25 Pig. loeben eingetroffen Zhams & Garis

Beper, Diene Strufe ! Espil Duden.

Frl. - Marien - Strafe 2. Einzigft. Spezialgeschäft für Stahlmaren u. Waffen Eigene Echleiferei und

Büchienmacherei.

permue a Die jungen Lente wie befannt

Geh'n zu Baul Pieiffer auf bas Land In Sanderbuich da ? hat es alien Pfeiffer immer gut gefallen

L-Kraut-, Kümmel-u. Weißen

Raie fowle halb. und vollfetten Edamer und Tilfter ufw in großer Auswahl empf. Ariedr. Sieffen.

Unbedingte College Vertrauenssache eppiche

ohne Anzahlung in 12 Monatsraten Läufer, Tisch, Divan- und Steppdecken.

Teppich-Handels-Gesellschaft Berlin W 8 Unter den Linden 17/18 Verlangen Sie sofort bemusterte Eilofferte.

Strengste Diskretion.

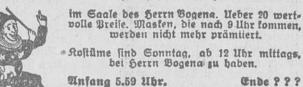
12 Monate

Friedr. Sieflen.

Mitteldeutsche

12 MONATE Feinste Harzer Garienervien

Achtung! Schortens! Achtung! Radfahrer - Breismasterade



Der Birt.

yaus.

trauen.

Derein

Generalversammlung

Donnerstag, ben 21. Febr., abends 8 Uhr. im Erb.

1. Teil

Borliandswahl, Jahres-bericht, Kallenbericht,

Berichiedenes

2. Teil (1643 Vortrag von Krl Dora Weber, Jever: Die Erziehung der weibl. Ju end zum Beruf. Kleine Verloiung.

Cando. Verein

Oestringen

abends 6 Uhr. (16 bei Bucher in Oftiem.

Tagesordnung:

Ostiem, 12, Februar 1929 Lauis, Borsikender

Heidmühle

Buhnerhatung (Bu diesem Bortrog find auch die Damen einge-

Rechnungsablage Bortcag des herrn Gar-bade über neuzeitliche

laden)

Berichiedenes

Ende ?? Es laben freundlichft ein

Das Romitee.



KriegervereinSchortens

Sonnabend, 16. Februar beim Kameraden O. Buscher in Ostiem

bestehend aus Konzert, Theater und Ball Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 30 Uhr

"De Hochtied in de Pickbalge" Kummedi in 4 Uptög Hierzu ladet freundlichst ein Der Vorstand

Saddien Gonntag, den 17. Februar Elisetheater mit nachsolgendem Ball

Aufgeführt wird:

Die Geburt eines

Sonntagsmädchens

Rassenöffnung 7 Uhr. Uniang 7.30 Uhr. Es ladet freundlichst ein G. Freeje.

zeigen an (1629 Seinrid Abrens und Frau. Migrber-Altendeich

Statt Rarten

Beute morgen 7 Uhr entichlief nach furger heftiger Rrantheit meine liebe Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgrogmutter, Schwefter, Schwägerin und Tante, bie

Witwe Marie Kaper

geb. Johlis im Alter von 77 Jahren.

Um ftille Teilnahme bitten: Hermann Collmann und fran geb. Raper

nebst allen Angehörigen Beibmühle, ben 13. Februar 1929.

Beerdigung findet ftatt am Montag, bem 18. Februar, nachmittags 2,15 Uhr, von Beidmühle, Jeversche Strafe 117, aus.

Seute abend 81/2 Uhr entichlief fanit und ruhig an Altersichwäche mein lieber Bater. unfer guter Echwieger- und Grogvater, Bru-

ber, Schwager und Oniel. ber Rentner Siebern Hermann Becker

Beteran pon 1870/71

im 79. Lebensjahre.

In tiefer Trauer namens aller Angehörigen: Johs. Beder und Frau nebit Sohn

5. Beder Witme und Kinder Buffenhaufen

Aug. Albers und Rinder Tadshaufen

Wichtens, den 12. Februar 1929. Die Beerdigung findet am Montag, bem 18. Februar, nachmittags 21/2 Uhr, vom Trauerhause aus, auf dem Friedhofe in Tettens statt.

Bestern abend entichlief ploglich und unerwariet nach furger heftiger Rrantheit mein innigstgeliebter Mann, meiner Rinder treulorgender Bater, mein lieber Schwiegerfohn. Schwager und Onfel.

fooke Theodor Clasen

in seinem 36. Lebensjahre.

Dies bringt tiefbetrübt gur Angeige: Anna Clasen geb. Jangen nebst Kindern und allen Auberwandten

Friederikensiel, den 13. Februar 1929.

Beerdigung am Montag, bem 18. Februar, auf dem Friedhofe in Sohentirchen um 3 Uhr nechmittags. Borber Trauerandacht im Saufe.

Beilage zum Jeverschen Wochenblatt

Donnerstag, 14. Februar 1929

Gin Aleberblick

über die Bertehrsverhaltniffe auf dem platten Sande im Jeverland.

Dber:

Bie war es früher und wie ist es jegt?

(Schluß.)

Bo fich noch Luden zeigten im Chauffeenes, murben auf Antrag Gemeinbechauffeen und Schladenwege errichtet und will ich verfuchen, jo weit ich im Bilde bin, die hauptfächlichften Streden, welche erbaut, anzuführen:

Ben Sillenitede nach Badbemarben,

von Sillenftede nach Fedderwarden, von Giffenftebe nach Graficaft und als Zwiichenftud gu ben legigenannien Strafen von Moorfum nach Bulfa-

ber Staatschauffee Booffiel-Sengmarden einmal nach Inhauserfiel und Boglapp und gum ambern nach Bohnenburg,

von der Amtsverbandschauffee bei Tengshaufen nach dem Dorf Baffens,

von Gunnenjer-Altenbeich nach Funnens. von Teitens nach ber Umtsverbandschauffee bet Uffenhaufen, biefe lette Strede ift nachher gur Un= terhaltung auf den Amteverband übernommen,

von horumerfiel in ber Richtung nach Sobens= tieferfiel, Crildumerfiel, ron bort nach Schinidishorn aur Stoatschauffee bafelbft,

von der Amisverbantschauffee in Fedbermarder Groben nach Bredbewarben,

von ber Amteverbandedauffee Gillenftebe-Sengmarben über Behlens nach Befterhaufen, non Spoffiel nach dem Mirchdorf Patens,

von Oldorferwarf nach Oldorf, Reuwarfen und

von Bottens nach dem Kirch orf Bipvels, non ber Staatschauffce bei Altebrude nach bem

Rirchdorfe Et. Jooft, von ber Stoatschauffee Jever-Diborferbaum

nach bem Rirchborfe Beftrum, von der Staatschauffee Biarder-Altendeich nach Stumpene, fich fortfebend als Schladenweg über Immermarfen, Sparenburg nach Biarben,

vom Dorfe Sobenfirden ein Stud in ber Richtung noch Funnens,

vom Dorfe Gottels noch Grimmens,

von Schortens noch Ditiem,

vom Blumenkohl bei Jever nach Rahrbum, Abtern= haufen bis on die Ctaatedauffee bei Giebetshaus, von der Gifenbahnftation Biefels durch das Dorf,

von Roffhaufen nach Middelfähr, über Middoge an die preußische Landesgrenze als

Amtsverbandsftraße. angelegt eine Staatsfirafe vom Ort Sande gur Banbesgrenze in Richtung Reuftadtgöbens.

Bon Friedrich-Augusten-Groben ein Schladentveg

anliegenden Intereffenten, burch Buichuffe aus der Buftande bie Berfehrsmege vor der Erbauung un-Umtsverbandsfaffe, ben Gemeindefaffen und ber fogenannten Tanzkaffe.

And find noch Chauffeeverbindungen vom Milt= tärfistus von Marienfiel nach Rüfterfiel als fogegroden nach Altona und von Horumerfiel nach Schit-

Bur die Mitbenutung ber Strafe von Marienfiel nach Rüfterfiel achlte früher die Amtsverbandes taffe einen jährlichen Buidug von 1500 M an ben Bistus, melden Buiduf die intereffierten Gemelnben an die Amtsverbandstaffe gurudgugahlen hatten. In der Rachfriegszeit find die Militarfrragen bis auf die Strafe Sorumerfiel-Schillig auf die Stadt Rüftringen und die beteiligten Gemeinden Sande, Gebbermarten und Gengwarden gegen eine Gelb= entichädigung für die Unterhaltungspflicht über-

tragen worden. Auch ift eine Strafe erbaut von Javenloch burch den Reu-Augustengroben gu dem Elifabethgroben-Deich, auch find Schladenmege erbaut, um die Siedlungen in der Gemeinde Gende aufguichliegen.

Bu diefem vorsichenden Chauffeenet fommen noch bie in diejem Commer erbauten Strafen von Gricberifenfiel nach bem Unichluß gum Friedrich-Mug. Groben, die Strede von Garms burch ben Cophicugroben gum Unichluß mit Diffriesland vor bem Charlotten=Groden (biefe beiden Streden maren icon vor dem Ausbruch bes Weltfrieges ins Auge gefaßt), und bie neue Strafe von Cleverns-Sandel-Sandeler-Mons. nrit welcher Straße bas letzte Rirchdorf des Jeverlandes eine Chauffeeverbindung erhalten hat. Die Finanzierung diefer Strafenbauten ift in ber heutigen Beit ber Gelbenappheit nur mit Gilfe ber billigen Darleben aus ber merr-Schaffenden Arbeitslofenfüciorge möglich gemejen.

Ca mare begrüßensmert, menn von anderer Seite über die biesjährigen Strafenbauten noch meitere Ausführungen für die Deffentlichkeit gemacht murben. Es beireben noch andere Ortichaften im Jever-

lande, welche auch jehr ber Aufschließung bedürfon; und wird hoffentlich auch diefen balb Gilfe guteit. Biele Mittel haben die befestigten Wege gur Der-

ftellung gefoftet, aber die Anwohner an einer Straße mochten bicfelbe nicht mieber entbehren. Ergangend in ben Schotten geftellt durch ben Buftanb, in bem ber vatbefigungen Chauffeeftreden und Echladenwege anauch im Winter in ficherer Berbinbung gu halten. Bunichenswert mare ce, menn ber Staat

feine Straßen baldigft überall in einen von der Amtsverbandsftraße bei Uffenhanfen Der Laudwirtschaft murbe im Bagenverkehr mit Gee pandig mit bem Loshaden des immer dider ber Anlage von Commermegen neben ben vorfinde- werdenden Gifes beichaftigt. Bie bie Mannichaft Rleinere Gemeindestraßen find noch angelegt in nen Streden ber Staatschaussen febr gedient fein, ergablt, heite das Schiff auf ber Bobe von Belgoland aber die Commerwege bedeuten für den eine Edlagseite von 45 Grad erreicht, fo daß ber Grappermons, von der Staaissirage bei Sander- Autoverfehr eine fehr große Befähr- Rapitan bas Brot flarmachen mußte da jeden Augen-Altendeich nach Reuftadigodens. Ferner murbe noch dung. Das Ideal find 5 bis 6 Meter breite aus- blid domit gerechnet merben mußte, daß das Schiff gepflafterte Etragen.

ichliegung jum Berfehr erfreuen und die Gegenwart Der Fischdampfer "Nige", der gu einer Fangreife in vergleichen mit bem, mas ich noch jum Schluß in See gegangen ift, febrie ftart vereift juriid, ohne Die Mittel gu ben ermannten Gemeindechauffeen fleinen Strichen foilbern mochte. Ich weiß mir noch irgendwelchen Fang getan gu haben.

und Schladenwegen murben aufgebracht durch die que meinen Rinderjahren gu erinnern, in welchem feres Chauffeenebes im Jeverlande waren. Bon der vergangenen Nacht eine Radiomelbung ber Ende September an bis Anfang Mai des nächsten Funfftation in Lorient aufgefangen, nach der fich ber Jahres waren die Marichwege oft fo zerfahren, das man mit owei ftarfen Pferden - bloß im Schritt nannte Festungs-Umfangeitrage, von Gebbermarder- biejelben befahren konnte; eine Tour 3. B. 10n Minsen bis Jever nahm allein hin und gurud einen Zeitraum von 8-10 Stunden in Anipruch. Ich bin 1878 als Landwirt selbständig geworden. Bis zur Erbauung der Amisverbandschauffee von Minjen nach horum mußte im Binter das abguliefernde Wetreide (etwa 2000-3000 Pid. als Wagenfracht) auf einem mit vier ftarten Pferden bespannten Bagen bur Strafe gefahren werden, um die Frucht gum Raufmann gu bringen.

Mit Autos, mit Motorradern und gemöhnlichen Fahrradern wird gu jeder Jahreszeit, bei Eng und Nacht, unjer Jeverland durchfahren und ftarke, große Berfehrs-Omnibuffe befordern viel Perfonen, alte ichmache Leute und fleine Kinder werden mit biefen befördert und nehmen an diesen Bequemlichkeiten on mäßigen Preifen teil, mas in ber Borgeit ausgeschlossen war. Der Bergleich im Ginzelnen wie im Gangen zwijchen einft und jest ift alfo in vieter Beziehung lehrreich, und hierzu follten die obigen Ausführungen anregen.

Dem Unterzeichneten ift es vergonnt gemefen, ibber 40 Jahre im öffentlichen Leben in Gefundheit und Schaffenstraft mitzuwirfen, und gwar von 1883 bis 1923 als Gemeindevorsteher, von 1884 bis 1923 als Amtsratsmitglied und non 1894 bis 1922 als Amtsporftandsmitglieb. Ich habe, wenn ich auf biefe Bett surudblide, meine Freude an ben Forifchritten, bie in diefem Zeitraum erreicht find und jest ber Angemeinheit zugute fommen.

Jever, den 18. Februar 1929.

M. Onnen, Gemeindevorsteher a. D.

Ein Gespensterschiff aus Eis

Beiermfinde, 13. Februar. Die geftrigen Meldungen über die vereiften Sochfeefischdampfer "Capella", "Ferdinand", "Je ver" werden vollfommen ift noch du bemerken, daß ferner von fehr vielen Pri- hiefige Bochjeefischdampfer "Trave" in den Bejermünder Fischereihafen einlief. Auf bet "Trave" waren gelegt find, um fich mit dem bestebenden Chauffeenen die Umriffe ber Dedaufbauten taum noch gu erfennen und die unter einer volltommen gufammenbangenden, meterdiden Eismaffe begrabenen Maften und Banten faben aus wie große Eisppramiden und verfehrefähigen Buitand brachte, mas Bad- und Dampfwinde maren gu unförmigen Gisfich heute nicht gerade behaupten lagt. maffen gebildet. Die gefamte Befatung mor auf infolge der ichmeren Gismaffen fentern murde. Rur So moge denn unfer Jeverland fich feiner Auf- mit großer Muhe erreichte die "Trave" Befermunde.

Denifcher Dampfer in Geenot.

Marjeille, 13. Februar. Die Funfstation hat in beutiche Dampfer "Atlas" 25 Meilen fübmeftlich von Sables d'Olonne in größter Seenot befindet.



Zum Vertrag mit dem Vatikan.

Dben: Der Papft Bing XI, und Minifterprafiden

Unten: Die berühmte Certofa bi Pavia, eines ber herrlichften Baudenfmaler ber ibalienifchen Friihrenaiffance, ift an die Rarthaufer Monche gurudgegeben morden. Die Certoja murde um die Bende des 14. Jahrhunderis von dem grawfamen Herzog Bian Calcaggo von Mailand erbaut, der bamit feine gablreichen Untaten fühnen wollte.



Urheberrechtsichus burch Berlag Oslar Meifter, Berbau/Sa. (Fortfetjung.)

Das Mädchen kam mit der Spigenrobe, half Rita | Mark für die Garnitur geben." schnell das Schneidertleid ablegen und in das Parizer über ihre Glieder floß,

"Gnadigfte! - Gnabigfte!" - Der fleine Dann bin mude, herr Grunfeld!" fand feine Borte mehr, feine Bewunderung ausgudrücken. Er iangte vom Tisch auf den Stuhl und von bort auf ben Schemel und dann gu Boden und umfreifte diefe marchenichone Fran wie ein Aeroplan, ber gewillt ift, in der nächften Minute in die Lufte gu gehen. - - "Bas ift Beethoven, mas Wagner! -Richts im Bergleiche gu bem - -

"Die Perlen!" gebot Rita und ichob ihn beifeite, als er ihr bie brei langen Schnitte anlegen wollte, auf benen biefe mattichtmmernden Röftlichfeiten ge-

reiht maren. Er murbe gang Andacht. "Gnädigste wollen es felbst tun! - Ich begreife! - Wenn Ihre hande sie nur berühren, fangen fie an ju ichimmern! - Seben Sie, Gnabigfie, mie fie gu leben beginnen! - Seben angefagt. Siel - Perlen haben eine Geele, fagt man, aber fie muffen jemand haben, ber fie wedt. - Gie find dagu fein. - Ift es fruh genug?" berufen, Gnadigfte! -" Er fant, als hatten ihn bicfe Minuten gang entfraftet, auf einen Stuft neben ihr au haben.

Rita feste den fleinen Sug auf den brofatbegogenen Schemel. Dhne Gunfeld angufeben, fprach fie mit ihm, aber ihre Stimme ging über ibn hinmeg. braugen ftchen, menn Bnabige erlauben!" Strumpfe in bichter grauer Geibe! - Schuhe in

Silberbrofat! - bort?" Grunfelt flatichte aufgeregt in die Sande. Freic führte. Als er ihr folgte, fab fie fich argerlich "Gie haben doch gebort, Unne Rathrin" rief er dem nach ihm um: "Ich finde meinen Weg allein! - herr lugen, beißt es irgendwo. Aber meine Grundfate Madden nach, hinter bem bereits die Bortieren fielen. "Gnädigfte Grau, die Strumpfe!" - Er mar Guten Abend!" niedergefniet, ihr bienfiber gu fein. - Gin einziger Blid genügte. um ihn wieder auf die Ruge gu ftellen. Treprengelander rubte, und neigte fich barüber. -

das feine brannte in fieberndem Rot. "Bedienen Gie die gnädige Frau, Irma!"

Rita fab nach riidwärts.

Im nachften Angenblid fielen bie Portieren fcmunben.

dunner graner Geibe in ben Sanden; in einem wegung fette, ftand fie guerft noch eine Beile reglos geschickten Fingern freifte fie Rita die ichwarzen welche die Bohnung gegen das Treppenhaus ju dich intereffiert, Bater, aber nur, um dir gu beweifen, erloschen Seidenftrumpfe ab und half ihr in die grauen ichlog. Gie tippte mit ben Fingern dagegen.

folüpfen. - "Afchenbrodel im Marchen", dachte bas | Madden bewundernd, als fie der fconen Grau die Spangen fnüpfte.

"Run tonnen Gie tommen, herr Grünfeld!" Gin fpottifches Pacheln flog gu bem hetrn des Saufes, ber gehorfam wieder erichien. "Ift es fo gut?" "Es ift über alles Dagemefene!" Er rieb fich bie Licht von Ernft eingetroffen?"

Banbe. "Die Grafin Bernburg wird zweitaufend Fabrifat ichlüpfen, das wie ein riefelnder bauch Glang ihrer Angen ftumpfte ab. - Mit einer gelang-

Fran minicht angefleibet gu werben!" Er ver- Erforichung ihres Seelenlebens. Un manchen Tagen

fcmand, ohne daß es eines Blides bedurft hatte.

ich morgen gu ericheinen, herr Grünfelb?" Der Ton ihrer Stimme jagte ihm alles. Er kannte jebe Ruance in bemfelben. Es hatte icon Tage gegegenübergufigen. Geute glich fie ber Bundeslade,

die gang in Wolfen gehüllt mar. "Die Frau Grafin hat ihren Befuch für brei Uhr

"Ich merbe um ein Biertel brei Uhr gur Stelle Er bejahte. Sie erhob fich ohne ihr Glas geleert ihn. "Er ichreibt gang geichäftlich."

"Darf ich mir geftetten, gnabige Frau?" - Gie maß ihn ichmeigend. - "Ich habe mein Privatauto

Mit einem: "Dante, ich habe noch Beforgungen gu machen," ging fie an ihm vorüber nach einer Geiten= "Anne Rathrin! Anne Rothrin! - Soben Sie ge= tur, die gu einem Treppenhaufe und von dort ins Grunfeld! - Morgen um Biertel vor brei Uhr! find anders ale bie beinen. Benn ich irgend jemand

> fich vergeblich gu beuten, wie es gemeint fein follte. Da mar fie auch ichon im Gewühl der Strage ver-

"Guten Abend, Bater!"

Der General fußte die Sand feiner Schwiegers nur die Bagatelle von zweitaufend Mart toftet. tochter. "Guten Abend, Kind. - Du bift lange ausgeblieben bente."

Gie nidte, ließ fich von ihm aus dem Mantel horrer des Geld foften?" belfen und übergab bem Madden den But. "Ift Rach-

"Gin Brief an bich. - 3ch habe ihn nicht geöffnet!" Er fuchte in dem matten Schein ber Flurveleuchs fcbloß fie mit einem Lächeln. Gin Erichlaffen ging burch Ritas Rorrer. - Der tung vergebens bie Büge ihres Gefichts gu erkennen. - Es glüdte ihm nicht. - Es glüdte ihm eigenilich mal geschehen mar - legte fie beibe Hande gegen bie weilten Gebarbe nahm fie die Berlenschnure ab. "Ich niemals. Auch in der Belle des Tages blieben fie Rante bes Tifches und barg ausweinend das Geficht ihm verichloffen. Geit fechs Wochen mar er nun bei binein. Er begriff fofort. "Anne Rathrin, Die gnabige ihr und nicht einen Schritt weiter gefommen in ber glich fie einem Clurabach, deffen eifige Baffer alles Gine Biertelftunde fpater faß fie in feinem Brivat- aum Erftarren brachten, mas fich in ihre Rabe magte. bu gu tun entichloffen marft. - Du wollteft mir nicht fortor, trant ein Glas Geft, das er ihr perforlich Dann konnte fie aber auch wieder ichmiegfam fein glauben. Run haft bu ben Beweis bafur, wie ich füllte, und fnabberte Mandelfonfett dagu. "Bann habe wie ein Frühlingshauch, wenn er draugen im Peng recht hotte. Es taugt nicht für dich, taugt für teine dufteschwer über das Gelande gog. Es vermunderte gebilbete Frau. Du mußt diese Art des Gelbermer ihn langft nicht mehr, daß es Ernft nicht möglich ge bens aufgeben, wenn du durchaus feinerlei Unter wefen war, in voller Harmonie mit ihr gu leben. geben, an benen es vergnüglicher gewesen war, ihr Sie war ein unlösbares Ratfel, bas immer wieber neue Fragen aufwarf, wenn er alle bereits gu beantworten geglaubt hatte.

Ernft will wiffen, wer die Koften feines Schwargmalbaufenthaltes bezahlt und feine Rachfur in Sorrent und Capri!" fagte Rita und reichte ihm ben meinen Rorper gu fcmuden. Run muß ich eben Brief. "Du fannft ibn rubig lefen " ermunterte fie

Der General las und gab ibn bankend gurud. "Bas wirft bu ermidern?"

"Daß Gerda es ift, welche alle biefe Ausgaben begleicht."

"Mita!" Sie bat mit einer Sandbewegung, ihr bas Borl gu gewähren. "Ich weiß, das ift nun nach beinem Dafürhalten wieder gegen die Ehre. - Du follft nicht mit einer Liige helfen fann, bann tue ich's. - Ernft Er erhaichte gerade noch ihre Sans, die auf dem fragt: Ber bezahlt für mich? - Benn ich ichreibe: Deine Schwefter, ift er gufrieden. - Schreibe ich aber: fommt ber Zweifel. Rach bem Zweifel bas Dig-Rarton brachte fie Schube in Gilberbrolat. - Mit Gin Schatten zeichnete fich hinter der Glastur ab. daran abschlitteln. "Ich glaube gwar nicht, daß es fachen brauchte, daß fie aufloberte, um nie wieder gu meld reiche Lente es gibt: 3ch habe beute für bie

Grafin Wernburg eine Spigenrobe anprobiert, Die

Ebrach ließ feine Beitung rafchelnd gu Boben finten . "Bas tonnen bas für Dinge fein die fold

Gie begann alles aufqugablen: Die echten Bruffeler. - Die Seidenstrümpfe - die Schuhe - die Kontbination barunter. - "Die Berlen hat fie felbit,"

Und bann — Ebrach wußte nicht, wie es auf ein-

"Rital" Er ftreichelte mit saghaften Fingern fiber ibr Saar. "Ich habe bich immer gewarnt vor dem, mas frühung von mir und meinen anderen Rindern au-

nehmen millft." Sie hob ben Ropf und zeigte fich wieder vollfommen beherricht. "Bas foll ich fonft anfangen, Bater? - Ich habe nichts gelernt, gar nichts, weil ich von frühefter Jugend auf nichts gu tun haite, als aus diefem Benigen, das ich verftehe, Rapital ichlagen. - Die beutige Anprobe bedeutet zweihunderi Mart für mich. Um diefe zweihundert Mart fann Ernft vierzehn Tage länger im Schwarzmalb fein. Nächfte Boche hat fich die Bringeffin Stanja für eine Sammetrobe angemelbet. Das durfte bie gleiche Summe für mich obwerfen. Gibt wieberum vierzefin Tage. - Dann muß ich feben, daß ich die Benfion für Sorrent und Capri bereinbringe."

"Und wenn er fommt und erfährt alles?" "Dann ift er längft gefund und wird bei rubiger Ueberlegung begreifen, daß man gu allen Dingen Geld braucht."

Der General fah ein, bag alles Dawiderreben nublos mare. Go ließ er es. - Tropdem mar die Ihr Geficht hatte de Farbe nicht gewechselt. -- Aber Ein schwer gu entratsclindes Lacheln flog um ihren 3ch begahl's, -- dann fangt er an gu rechnen. Benn Unterrebung nicht ohne Gewinn gewesen. Er war Mund, daß er gang verblufft gurudtrat. Er fuchte er gerechnet bat, dann grubelt er. Rach bem Grubeln ein gutes Stud in der Erforichung des Seelenlebens feiner Echwiegertochter pormarts gefommen. Sie trauen und nach bem Mißtrauen alles andere, mas mar doch nicht diese völlig fühle, gleichgültige Ra.ur, nicht gut für ihn ift. Er wird wiffen wollen, mober als die fie ihm bisher immer erichienen mar. - Ein Che Mita in ihrem Dabeim angelangt, die Sand ich das Geld nehme, und das ift nicht notig. Die Beib, das noch eine Trane fand, nahrte in irgend-Anne Kathrin fam und hatte Strumpfe in hauch- auf den Druder legte, der die Flurklingel in Be- Sauptsache ift, daß ich es beschaffen fann." - Dann einem Binkel ihres Gerzens noch eine brennende gab fie fich einen Rud, als wollte fie jeden Gedanken Flamme, die man nur mit gefchidten Sanden angu-

(Forifekuma folgi.)

Aus den Nachbargebieten

Emten. Ueber "Leine" nichts be = tannt. Bu ber von uns gebrachten Meldung über die Rettung des Fischbampfers "Leine" teilt uns die Sochjeeitscherei "Rhein Rhur" folgendes Telegramm bom Deutiden Generalfonsulat in Leningrad mit: Soweit fesistellbar, beruht Nadricht auf Berwechselung mit gerettes ter Mannicat des Hamburger Dampfers "Sohannes Tholen". Ucber "Leine" nichts befannt.

Emten. Zwischenfall im Embener Stadtparlament. In der vertraulichen Sitzung bes Stadtparlaments fühlte fich ber tommuitifiche Bargervorsteher Wendt burch bas Laden des am Pressetich sigenten Redakteurs bes sozialdemokratischen "Bolksboten", Moger, berleit. Wendt murbe berartig aufgeregt, bag er ein Wafferglas nahm, ben Inhalt gegen ben Breffctifch ichlitzete und Mofer beschimpfte. Wendt erhielt nach biejem Borfall bie Aufforberung, fofort ben Gaal gu berlaffen, bef en er fich jedoch weigerte, fo daß die Schupo gerufen werden mußte. Erft nach Ericheinen ber Beamten verließ Wendt den Gaal. Auf einen fogialdemokratifchen Untrag bin wurde von derMaßnahme, Wendt von drei Sigungen ausguichlie Ben, Abstand genommen.

b. Gilfum. "Bit Swienen in't Trog!" MIs ber Landwirt eines por dem Dorfe liegenden Cehofts am Sonnabendmorgen in den Schweinestall trat, sab er zu seinem Erstaunen zwei Iliffe am Trogrande figen, die ohne jegliche Saen in aller Ruhe folange die gute Mahlzeit einhamsterten, bis der Landwirt nach seinem Hoshund rief. Da war es aber zu spät; die Marder waren längst davon, als Juno auf ber Bildfläche ericien. Schade, die schönen Felle hatter bestimmt ihre 100 Mart eingebracht.

b. Die finm. Bon ben Fischern ber Umgegenb wurden in der legten Woche auf dem Kleinen Meere und ben Binnentie en b.im Gisfifcfang jolde lohnende Beuten erzielt, daß eine Emder Firma Dieje zum Berjand nach Giberfeld bringen

Leer. Die Ems im Banne bes Gifes. Der in ber Rabe von Leer bei ber ftaatlichen Bahre in Leerort etwa 300 Me.er breite Strom, über den die Berbindung amijden Deutschland und Solland führt, trägt feit Wochen eine Gisbede, die von Autos und Fuhrwerfen überquert werden fann. Geit vielen Jahren ift eine folche Ericeinung nicht zu verzeichnen gewesen. Um Ufer ift das Gis bis gu 2 Meter Soge aufgeichichtet. Die Fährleute halen einen 5 Meter breiten liebergang geschaffen.

Leer. Dieser Tage verlor ein Herr ein: werts bolle Briestasche. Jest meldete sich ein junger Turchreisender, der die Tasche zur großen Freus de des Verlierers gesunden hatte. Abenen einem guten Trinkgeld erhielt der junge Mann, ein Urbeitelofer, auch noch eine glangende Empfeh-Inng an einen aus narts wohnenden Geschäftsmann ihn in feinem Geschäft einzustellen. Das Durfte gewiß die beste Belohnung fein. - Durch eine brennende Zigarre verlet murde gestern bormittag ein junger Mann, ber an der Bre-mer Straße an den Schrante auf den voriforfahrenden Bug warten mußte. Gin Reisender marf aus Unachtsamkeit eine Ziggere aus bem Kenster, dem jungen Mann direkt ins Gesicht. Durch die Funten murde der Mann an den Augen erheblich verlett.

geer. 2688 Arbeitslofe im Rreife Deer. Bom Arbeitsamt Leer wird berichtet: Um die Mitte des Monats Januar ist sonst ererfahrungsgemöß ber Höchfistand der Arbeits- lofigseit erreicht, in diesem Jahre ist bieser Leitpunkt burd ben ungewöhnlich ftarten Froft erst gegen Ende Januar eingetreten. Die Bahl ber Zumeldungen ift bereits ftart gurudgegangen, ift aber immer noch höher als in ben Borjahren. Die Bahl der Arbeitslosen ift in den einzelnen Bezirlen des Arbeitsamtes nicht gleichmäßig gegenüber ben Borjahren gestiegen. Am geringsten ist der Zugang im Kreise Wees-ner, dort wurden im Borjahr 1692 Arbeitslojenunterstützungsempfanger und in ber letten Woche 1759 gezühlt. Im Kreife Leer find jest Borfahre. Im Kreife Alfchendorf beirug Bormoche unterftügt.

Befermunde. Erfroren. Der altefte mannliche Ginwohner ber Gemeinde RIhien (Arcie Lehe', ber im 91. Lebensjahre stehende Altenteiler Sürgen Grafelmann, berirrte fich in der Duntelheit und fant bei der itrengen Ralte ermattet auf mit exfrorenen Armen und Beinen aufgefunden wurde. Bald barauf trat ber Tod ein. - Cin Opfer bes Glatteifes wurde der aus During folge der Glätte aus; er wurde von dem Zuge angesahren und tödlich verlett,

Münfterland. Es gibt Menfchen mit Gisbarennatur. Golde haben wie bier anicheinend auch. In einer Birtichaft erschien am Sonniag in fpater Stunde ein Bechbruder. Der Rot geherchend, fucht er einen beimlichen Ort auf, ben weeche barfi'r awer boch ichiefa; &' iich nor, daß der alle hin und wieder in Anspruch nehmen. Dort schlies Schold in ta Ungeschabeit fommt, wenn ebbas pater ein. Um nächsten Morgen, frub, traf man ibn fiert und's ifc net ausg'ichellt amee." bier fteif gefroren infolge ber grimmigen Ratte an. Leben war nuch in ihm. Was mar gu tua? Man ter das Bort jung" gemein haben, fieht mohl jeder; eine Entschädigung flumme für die alten papitlichen fcob des Gisgeftell in den Badofen, der Montag aber in den Endfilten erlennen moht nur wenige morgens nuch feine Gluthite bat. Rach einer Stunde die Worter Fran und herr wieder, die durch die war alles mieter in Orenung. Richt mal ein starte Betonung der erften gu icheinbar bedeutungs-Schnupfen foll die Folge gewesen fein

gesamte Gebäudekompler der Wagen abrik buichbaum u. Co. in Flammen. Das Feuer breitet sich infolge der großen leicht brennbaren Materialien mit riegiger Conellig eit fiber famtliche in den Gebäuden untergeorachten Abteilungen aus. Die Feuerwege belämpft Brand mit einer großen Angagl von Shlauch feitungen. Begen 20,30 Uhr ftand der gejams mabb, Riefer aus Rienfohre (mie Rienbaum noch te Gebäudefompleg noch in hellen Flammen. Riefige Teuerfäulen fleigen gen himmel und er. hellen bas Gebaube ringsum. Die grofe Ralte enschwert die Löscharbeiten elfenlich. Es ift bamit gu rechnen, daß der gange Betrieb ftill gelegt merden muß, wodurch 200 Arbeiter brotlos würden. Juzwischen haben die Flammen oud den Dadstuhl eines Nachbargebäudes ergriffen.

Bujchbaum u. Co. ift unter ungegeuren Schwierigfeiten geibicht. Sämtliche Sobranien maren einge roren und mußten erft au ge aut werden. Aritijch murbe die Lage, als megrere Sprigen einfroren. Drei ber mehrgeichöffigen Läger brannten vollständig nieder, ebenjo die Abteilung der Raderbau. Tros größter Unitrengung Maderfen auf homfen gurud, bagegen auf Cobn in ber Behren griffen die Flammen auch auf die Peterfen, Janien, Mommfen (Jans-, b. i. Johannes-Buro- und Lagerräume über, die e.en alls nie- und Mommesfohn). berbrannten. Durch die ungeheure Sige,rablung fingen auch die Dachgeichoffe zweier aus grenzenden Bohnhäufer Teuer. Wie berlautet, foll der Schaden in die hunderttaufende gehen. da der Wert des verbrannten Holzlagers allein auf über 100 000 Mart veranichlagt ift.



Ungefähr 130 Coiffe liegen im Gis ber Oftjee feft. Die Linienichiffe "Schleswig-Sobstein" und "Glag" vermögen es nun auch nicht mehr, als Eisbrecher batig gu fein, ba die Gismaffen gu ftart find.

Standale.

Der Skambale bunte Reifie: Barmat, Phobus, Ariegsanleife -Das Megept ift immer fo: Sie faffen einen irgendmo Mit viel Alimbim, Und es heißt, er ift ichlimm, Und man denft fich: "Sa, immer gum Griffe bereit Bit bod der Urm der Gerechtigfeit!" Aber dann wirds plotlich leife, Der Cfandal Biebt weitre Arcife, Faben laufen mirr und bunt, Wie man's nicht erwarten funnt. (Das bedeutet: mitgeschoben Sam fie oben!) Schließlich hat man die befagten Ueber hundert Ungeflagien, Und es wird so long prozest, Bis fich nichts beweifen läßt. Und fie dürfen wieber manbern, Roften übernimmt ber Ctaat Bur ben teuren Apparat -Und der Staat, das find wir andern.

Mermischtes.

M. 23. (Meggendorfer-Blätter.)

- Die Mudtehr ber Bugvogel beginnt bereits im Gebruar. Coon in ber erften Balfte des Monats trifft gewöhnlich der Buffard ans dem füdlichen Gu-2688 Berjonen gemeldet, gegenüber 2066 im und ba den Star, den Berfünder bes Frühlings. Die Much die Geldlerche und die Gabelweihe fehren jest Rahl der Unterftügten 1651 gegenüber 1054 surud. Benige Tage barauf folgt die Ringeltande und im hummling 582 gegenüber 372 im Bor- und ber Riebig. Bu den Antommlingen im Mara jahr. Insgesamt find 6677 Berfonen in der gebort die tleine Betaffine, die Balbichnepfe, bas Sausrotichwängen, der Turmfalfe, der graue Steinschmäßer und die Singdroffel. Anfang April giebt ber Biedehopf, die Rauchschwalbe, die große Robrdommel, die Bachftelge ein. Dann folgen Grasmude, Dornengrasmude, Gartenrolichmans, Bachtelfonig, Nachtigall, Golbammer und Benbehals. Ende April Dem Welde nieder, wo er am anderen Morgen wird uns Gelegenheit geboien, den Plattmond, den Sproffer, den Rudud, die Sousichwalbe, die fleine Rohrdommel, den Schilfrehrfänger und den Teichrobrfänger gu bogrufen. Im Dai treffen bie letten stammende verheiratete Fahrdienstleiter Johan- hier nistenden Bugvocel ein, guerft der Droffelrohr-nes Steif in Logstedt (Kreis Goestemunde), als fanger, dann die Nachtichwalbe, die Mandelfrabe, er einem ausfahrenden Guterbuge Die Fracht- die Turmfcmalbe, der Reuntoter, die Gartengras-briefe übermitteln wollte. Sierbei glitt Er. in- mude, der Pirol, der grane Fliegenfanger und anlett die Bachtel. Gin reichliches Biertelfahr bauert ber Aufmarich bes großen Bogelheeres

- Gemütliche Polizei. Um Gilvefternachmittag machte der Boligeibiener eines fübbeutichen Dor; chens durch die Ortsichelle befannt: "Das Reujahreichiegen ift bei Strafe verboten." Dann fügt er, ge den erstaunten Ortstindern gewandt, bingu: "Dos-

loien Unhangieln berabgedrudt morden find. Der-

Fabritgroffeuer in Sannover. | felbe Borgang ift aber auch in Drittel, Biertel ufw. ju beobadien, mo bas Wort Teil alle Bedenbung tu. Sannoter, 11. Febr. Geit 19 Uhr fteht der verloren gu halen ideint; auch noben Borreil gibt es in Mundart und Umgangeiprache die Form Borbel lauch mit ber Bedeutung Kunftgriff, Aniff, befonders in ber Rebensart: bas Bortel weghaben). Die Wimper ift verfürst aus "wintbrame" b. i. Saarbraue ("wint" = Caar), Rubfen aus "ruobefame" (Rubfamen), die volfemäßigen Mannjen und ben Weibien aus Mannes, und Weibesname = alles, was Mann und Beib heißt, Grum(me)t aus Grunvberdeutsch gebräudbid), Toler aus "abelar", d. i. Ebelaar, Sperber aus "sparv" (Sperling) und "ar" (er fiost besonders auf Sperlinge). In Beingegenben fagt man Bingert für Weingarten; Baumparten wurde mundarilich gu Bungert. Der weitverbreitete Schulz(e) geht bekanntlich auf Schultheiß gurud, mittelhochbeutich "ichultsteize", ber, ber Berpflichtungen ober Leiftungen beißt, befiehlt. Der Schufter ift eigentlich ein "ichwebiubaere", ein Schuhnaber, vom bateinischen "jutor" Schneiber. Mundartlich wird Das Fabrifgroß euer in der Bagenfabrif von barfuß zu baris ober barft, man wird fich feiner Doppelung bemußt, wenn man von bariften Gugen (fo Chowronnet) oder barbien Beinen fpricht. Bie die niederdeutsche Fudie aus Bochvie Spoie aus Bodeleber), fo ergab fich der Rame Berfe (nieber= ländifch ein weiter, hober Stiefel, beffen Berfertiger Beraner beißt) durch Lederfe hindurch aus Lederhofe. Die Endfilbe fen führt in Ramen wie Bennigfen und



Albert Steinrück +

der befannte Buhnen- und Filmichauspieler, erlag in Berlin einem verichleppten Leberleiben.

Sund. In Duisburg murde in ber Rabe der Aderfahre ein eima Sojahriger Mann erfroren aufgefun- Ueberschuffen gu rechnen fein! Die gu ergielen, if ben. Rach den polizeilichen Feitstellungen handell es aber Absicht des Bereins, weil er fie für feine 3mede fich um einen Kriegsblinden. Gein Gubrerhund hiert gebrauchen muß. Run fteht es einem Berein ja bei ber Leiche Bache und versucht, jeden angufallen, immer noch frei, ein Ereignis fefilich gu begeben ober ber fich ber Leiche nabern wollte. Erft nach Marmies die Teier fallen gu laffen. Andere ift es bei ben rung der Schnellhilfe gelang es, ben Bund, der Birten; für fie ift die Geierlichfeit bas tagliche Bror; feinem herrn bie Erene bis jum Tode hielt, qu ent- fie find barauf angewiesen. Ich bin ber Meinung, bet fernen. Dann erft tonnte man bie Leiche gur Friedhofshalle bringen.

- Richter und Raltblut! Diefer Tage foll mobi mander aufmertiame Lefer einer großen Rolner Beitung ben Ropf geichüttelt haben. Bar ba in großer Aufmachung gu leien: "Der Juftishaushalt vor bem Landtag." Der Lefer, ber nun gern etwas über bie fo viel besprochene Bertrauensfrije in ber guftig und die Stellungnahme ber einzelnen Barteien und des Miniftere dagu erfahren batte, fab fich in diejem Buniche bald enträuicht. Bedenklich erichien bem Lefer icon, wenn er vernehmon mußte, daß bas Londtageplenum ein monotones Bild bot, ba nur ein fleinerer Sanshalt beraten murde, der fein poli= tifches Intereffe bot. Weiter ftand ba, ber Streit um Ralt- und Warmblutzucht folle endlich ichweigen. 28as foll idmeinen? Ober boch, ja, bas mar richtig: Die Richter mußten allerdings oft faltes Blut be mahren, wenn die Unfichten ber beiben enbgegen= gefetten Barte en mit aller Macht im Gerichtsfaal aufeinander platten ja, und andererfeits, ichließlich müßten fie auch marmes Blut haben, wenn e3 gelte, die Entwidlung eines tragiiden Schichfals und bie vielleicht edlen Motive einer ichlimmen Tat nachsuempfinden. Doch die Begeifterung des Lefers, mit ber er fich in die Probleme vertieft hatte, befam ichnell wieder eine Abfühlung, als er jest von Bollfragen, Bandwirticaft, Saupt- und Landgeftuten und Pferdegucht las. Juftig und Pferdegucht? Bie reimte fich das zusammen? — Es lag ein Sorfehler vor. Der Geftütshaushalt mar mit bem Juftighaushalt vermedfelt worden.

- Das Barnungsichild. Am Gingang des franabfifchen Dorfes Arcillac findet ber Automobilift eine Barnungstafel mit folgender Inichrift: "Gabren Sie langfam, fo feben Sie unfer Dorf, bas ift febr hubich. Fahren Gie ichnell, fo feben Gie unfer Befängnis, bas ift febr fencht!"



Das Gebiet des Kirchenstaates

Die papftliche Converanität ift für ein bestimmtes - Jungfer und Junter. Daß biefe beiben Bor- Gebiet wieder hergestellt. Der italienische Staat gabit Provingen und der heilige Stuhl erkennt bafür das könialiche wie auch das faschistische Regime

Ataliens an



Dauerflug-Reford ber Dig Elinor Smith aus Nemport, die 17 Stunden 12 Minuten in der Luft blieb.

oll Dich im Frühjahr u. Sommer der Vögel Lied erfreuen, so nimm Dich jetzt ihrer an! !!!!! !!!!!

Eingelandt

for Betoffentildungen unter oteret Rubrit fibernimmt bie Schriftleitung bem Bubitum gegeniber feine Berantwortung. Der Einenber mus bas Geichriebene auch gerichtli vertreten ionnen.

Bei der letzten Amtsratsfitzung ift, wie ich erfahren habe, von der Birtevereinigung auch die Ermäßigung der Bergnügungsfteuer gur Eprache gebracht worden. Man fann diefen Schritt ber Birte gut verfteben und im Intereffe bes Bereinstebens nur begrüßen; denn die Bergnugungeftener in meiner Dieinung nach viel gu boch und mit baren fculd, daß von feiten ber Gaftwirte vielfach ftart über wirtichaftlichen Niedergang geflagt wird. Belche Berein bat benn ichi:eflich noch ein großes Intereffe an Feierlichfeiten? Bei der jest au gablenden hoben Der erfrorene Rriegsblinde und fein trener legen muffen, ob fich ein Bergungen überhaupt noch lobnt; denn in den feltenften Gallen mird wohl mie geringerer Steuerloft wfirde öfter gefeiert merben, ben Birten mare öfter geholfen und ber fleinere Steuerbetrag würde öfter eingeben, fo bag affen Teilen gedient marc.

Wie ftent es nun mit ber Ermaffigung ber Bers gnugungsficuer? Wann fommt fie endlich? Bas haben die Verhandlungen gebracht oder find fie noch nicht abgeschloffen?

Gin Bergnfigungeleiter.

:: Jahresbilang. "Co, nun bin ich endlich mit ber Jahresabrechnung fertig: De Baren begabin mer nich, be Miete begahln mer nich, de Annoncen bezahln mer nich - - und übrig geblieben ift dom

Sandel und Berfehr.

- Bremen, 12. Febr. Getreite. Beigen, Das nitoba 2 Jan.=Abldg. 11,90, Manitoba 3 10fo 11,70, Barnifo (79 Rig.) Febr. Ablog. 10.60, Mojafe (79 Klg.) Febr.-Abldg. 10,60. — Rogegen, La Plata Febr.-Abldg. 10,80. — Gersie, Donau (63-64 Klg.) 9,60, La Plata Febr.-März-Abldg. 9,50 ,Ranada 4 9,50, Maroffo 9.00: Golf 9,30. - Safer, bentchier (57 Kl3.) 12,35. La Plata (51-52 Klg.) 10,20, Febr.-Ablidg. 9,60, Königsberger (53-54 Klg.) Febr.-Ablidg. 11,85. - Mais, amerif. Miged 9,70, La Blata 10,76, Milo-Rafir 8,20. - Per Btr. pari unbergollt maggonfrei Bremen = Unterweier per Kajja loto, joweit nichts anderes bemerkt. Tendens feit.

- Ber burdidnitilide Berliner Barten Reggenpreis für 1000 Rilo betrug in der Woche bom 28. Januar bis 2. Februar 1929 ob martifcher Station 207,80 MM.

Biehmärtte.

- Efens, 13. Febr. Der heutige Markt war wegen des ftarten Froftes nur maßig beididt. Fertel fofteten 18-24 RM., Läuferichweine 0,65 bis 0,70 MM. Nächster Martt am Mittwoch, den 20. b. M.

Emden, 12. Februar. Der Sandel geftalte te fich langfam. Sochtragende Rube 1. Sorte 625 bis 700, 2. 525-625, 3. 400-500 Mf., hoch: tragende Rinder 1. Sorte 475-575, 2.. 375 bis 450, 3. 300-375 Mf., geitme.fe Rube 400 bis 500mt f., frifdmelte Rube 450-550 mt. guite Rinder 250-350 Mt., Buchtftiere 350 bie 425, Weidestiere 200-300 Mt., Läufer 35 big 60, Fertel 15-23 Mt. Rächfter Martt am 19 Februar.

- Leir, 13. Februar. Dem heutigen Buchtund Rugviehmartt waren angetrieben 43. Stud Rindvieh. Auswärtige Käufer fast nicht vertreten. Gefamtiendens ichlecht. Kein nem inwerter Umfag. Großer Ueberftand. Reine Notierung - Rächfter Martt Mittwoch, den 20. Rebruar

(Schluf folat)

Ad fo. "Gnädige Brau, reuer nichten, daß lie frich find."
"Geben Sie mir eine Mandel, num Aushelfen fic die Plachdarn genügen lie ichon!"
"Arelle.) ich fand auch nicht garaniferen,

The course of th

Mr. 7

eila 0 3 5 ltun U D 24 a nt H O G 111 en 933 is ch

tro'(los. "Wirden wer nur tun?" fragte lie gantz ga jest nicht, und was wird gelzbe, en, wenng fest nicht, und was wird gelzbe, en, wenn Loeddor das Testament ansicht?"
"Ich werde ihn vor er ins Gefingnis drietlarte Underlen, d.r sich über Theodors wir erstlarte Underlen, d.r sich über Theodors wir teustische Schlaubeit ebenso ärgerre, wie über Do glaubt alles zu düren, weil er denstt, wir Zi-stlaubt alles zu düren, weileren gedente!"

"Azer was wollen Sie tun? Wein ern fin mal die Zeitungen etw s De art ges ausge-grusen haben, so lassen kommen und uns-tus der morden seinen Kanngt wie er los Tie die orter werden kommen und uns-tus Ca habe gute Dienerschaft!
Die Unest te heißen "Selvigelänft",
Die Anest te heißen "Selvideizeit
Die Aläide "Didnun", "Reinlichkeit",
Durft, Hunger heiben Schent und Koch.
Hab auch zwei Edelkaben noch.
Kenonnt "Gebet" und "gut Gewissen.

"Las kann ich unmöglich sagen. Ich komme fo bald zurück, als es die Berhöltnisse gestatten. Sobald ich kann, schreibe ich." "Ich muß mir Bersch edenes als meinem Kause hoken," bemerkte sie. "Ich habe gar nichts bier."

ift fchredfich," feufg'e Dorothea. "Ich ich hatte niemals von dem Lejtament

"Es ift schredlich," feufz'e Dorothea. "Ich wollte, ich hätte niemals von dem Testament gehort!" Anderfen schoute sie mit offener Bewunderung an, dann ftrach er in innigem Lon: drud caben
"Aluch das ist Theodors Wert," sprach n
Andersen. "V. n seinem Standpunkt aus und n
bei seinem Verdacht, unsere Ehe betressend, ist es ein veisterstreich. Er macht unsere Ange augerordentlich schwierig."
"Uber wie sonnt: er nur alses heraus- ist finden?" stöhnte Dorothea. "Wie sonnte er es wut, e. ?"

to nte das nur geichehen?"

S.e las die Gefchichte hastig durch, und während des Lesens entschlipten ihr verschiedene Ausrufe, die ihrem Empflinden Ausstraf deren caben

den Trauschein anbelangt -." be-

nerffe en, und er bat o enar aus Berem gu nerfte en, und er bat o enar aus Berem Gueibruber alles herausgeholt, mas er tounte."

(Rachdruck verboten.)

(13. Fortfehung.)

Reue Aufregungen." 24. Rapitel.

Die Echemelte Roman von 3. Steele. "Ka fen Sie, was Sie haben mussen, und holten Sie sich so viel zu Kause, wie Sie k nnen," riet er, "die Reporter werden sicher das raus belag.rn in der Hossinung, uns dort

"Was auch geschefen mag, ich werde immer mit Treaden an den Tag denken, an dem Sie meine — Kilfe brauchten an den Tag der es mir möglich gewacht hat, Jhnen meine — Kreundichaft zu beweisen."

geigen, erwidere sie, und in ihren Augen nieuchiete etwas auf, das man unter anderen zu ger'ältnifen wohl für Liebe hätte ha ten lichnen. "Aler ich weiß nicht, was noch du werden wird.

1929

*

C.

gann Andersen, als er durch das Eduten der Lings e unterdrehn wurde.

Lin mist gehrte zu werden, brach Gerellen ab, und man iernahm deutity, wie drausen die Haustiur ge sinet und jemand herzeingelen wurde is eingele en wurde. Im nassten Zugenblick wurde die Linmertür ausgemacht, und die Dane des Kauseiren herein. Das feinsten herein. Das feinsten gluttrasseren heren jungen, gut gest seinen ungen, gut gest einer der Bewohner der Zenzige im Kause, und der einer gegenblichen. Der Pesuchen. Der Pesuchen Sie," sagte die Dame freunden sie serveneigte sich eicht vor Dotoerer der hea und Gerhard und dieb, mit dem Hust. in der ham der ham der die Experimen er fach mit dem ham her zu anderen men der der eine aus fraueim Estennen Sperimg, aber es war seht nichts mehr zu andern, und so blieben die fie der eine eine eine und sehn bei Edörung, aber es war seht nichts mehr zu andern, und so blieben die Lie der eine Alle den Kommen Gewen, in so blieben son ein ein ein eiligen ins simmer ram, in so blieben olle den kommen gehot.

Los den ham kommen gehot.

Los den kommen gehot.

Lindersen gutte Zibendpost."

Lindersen gutte Zibendpost."

Lindersen gutte Zibendpost."

Lindersen gutte zum die erhörte, daß Fräule nellisens Beschäper mit der Zeitung in Verbindung stand, die den sensitien gebracht batte. Auch Ferr Hardronellen Little gebracht batte. Auch Ferr Hardronellen sich der Boriellung ein sehr gleichgültiges Gestlicht gemacht aufe, spirte, der Lhren, als er den Ramen Falknberg hörte.

"Sind Sarwig eine Volle spielt." fragte er haltg, denn er sah Gelegenheit zu einem tinter aufen Bericht sir sens haven doch natur ich gelein —

Gerh rd seize sich für seinen Gestlich auf bie Zeitung, die den Gerh einem Gestle hatte liegen läste, und steckte sie dann geschlicht unterzeinen vollen.

Dann zog er die Uhr und hrach zu Dorothea:
"Ich muß jest fort, i he deinen hut auf und beglitte mich ein Stüfchen." Und zu den anderen: "Es tut mit leid, daß ich in diest und, silften Weise fortlausen muß, aber die Alficht ruit, und ich hoffe, wir sehen uns noch einnal."

e.imal.

harder hatte das bestimmte Eeibl, daß ihm aber Mann enschlieste, den er im Ind da der Mann enschlieste, den er im Ind da der Mann enschlieste, den er im Index Indexiens Leugnen gegenüber klieb ihm feine Wahl, als sich zu sügen. Ferherd und Dorothea verneig en sich den beiden, und egleich darauf batte sich den Vinute sinnertür hinter innen gechlossen. Fire hate sie auf der Stazis.

"Sie müssen sie auf der Stazis.

"Sie müssen sich sie der Minute sien und einnal borthin zurück, um die Reunung zu bezahlen. Ihrach Ander en "S. e deren nicht einnal borthin zurück, um die Reunung zu bezahlen. Ihrach wie die Sie sich nun doch entschlossen.

Abber — ich wollte doch Fr. ulein Ellien ellien Ellien.

Pard wuste nun, warum be fich gerade dielen gu Aufenthalt gewählt hatte. "Ach fol" meinte er lächelnd. "Ste wollten Hond Fragen über mich stellen? Aber Sie die fun entichieden bester, diese Fragen an mich du richten, als an Fräulein allien, die mehr über wichtenent. Ich kann Ihnen viel mehr über wind berichten, als Fräulein Ellien auch nut abnen könnte, das heißt, sobald wir Zeit dazu ist abnen könnte, das heißt, sobald wir Zeit dazu ist gestellen.

Dorothea suchte errötend seinen Biden auszuweichen und erklärte dann verlegen: "Das war es ja auch eigentlich nicht, — ich dachte nur, es sei interessant, die Dame kennen zu sernen."

etreicht hatten.

"Lange genug, um dort etwas auszustängen, hosse ich, ich kann Ihnen nichts Genaues das über sagen. Auf seden Faul sprechen Sie mit nemand, beantworren Sie keine kragen und versäumen Sie nicht, morgen mit dem frühesten hier sorzzugehen."

Sie schwieg einen Augenblick und sah schweren zu ihm auf.

"A weide nich sehr einsam sühlen," sagte se dann, "so ganz ohne Freunde und Verswandte. Hie dann, "so ganz ohne Freunde und Verswandte. Hie dann, "so ganz ohne Freunde und Verswandte. Soffentlich bleiben Sie nicht auzustänge Leben Sie nocht."

"Auf Wiederschen," sagte Andersen und stügtenach einerkleinen Kausenstellt einer Kausenstellt einer Ausberien und stügtenach einer klienen Freunde und kerswandten mit nur das Standesant—" "Rein, nein, das "mochte ich nicht." rief sie verwirrt, "venitziens ze t noch nicht. Gie klage die Etnien hinauf, sand die Tür nur angelehrt, distinen hinauf, kand die Tür nur angelehrt, die Kinen der über ihr Gesicht war im Schatten, und so konnte Gerhard den Ausdend von Jären siehe stienen Bit einen Kinen noch zu, in dem eine stumme Viernen, der dering zu seinen klage. Einen Bitte um Vergebung zu seine für und Gerhard güng wie ein Träumerider der Für, und Gerhard güng wie ein Träumerider der Stür und Kaumender hande.

"Reine Spur au finden."

Andersen hatte unge ähr zwei Stunden in der Bahn zi sahren und cenufte dies Zeit, um den Artisel in der Abendpost noch eine mal ganz genau zu tesen. Er war sest mehr als se überze gt, daß de Unterlagen dazu von dem jungen Rodenslein herrührten Er überzie te die ganze Sache noch einmal nach allen Richtungen, aber wohin auch seine Eedauten wandern mochten, sie ke, rten immer niede zu dem zunkt zurück: War Dorothea verheiratet, oder nar sie es nicht? Und menn sie es nar, wo n'ar der Mann? Er konnte zu keinem Echluß kommen.

fen Hen Heilich es existere kein mirklicher Falkenberg, fre der faien im die Annahme wieder seit giveiselhaft. Dorotheas Handhme wieder seit giveiselhaft. Dorotheas Handhme wieder seit giveiselhaft. Dorotheas Handhme wieder seit ausgesegt werden, entweder gat wirste dat, um den der ge winschen Traulchein du erlegen, weil nicht eine gischt war, oder es gab uirklich gu irgendwo einen Falkenberg, der aber wahrte scheider ge einnis olle Word, das merkwürdige das Testament, ja logar die Vache, die er auch der Iheodor üben wollte, dies alles verlor an Bedeutung im Vergleich zu den Zweiseln, die ihn der inde eines im Leben von Bedeutung, die Liebe Mit der geeinnist, die gestellt der gestellt, die him der inde eines im Leben von Bedeutung, die Liebe Mit der zuerst mußte er darüber ins klare ein würde, wenn er die Eeliebte dadurch erringen sich onnte.

Daß sie ihn siebte, sthen ihm ziemlich zweisels dos, aber was half das, wenn sie sich ver este Ungaben, der die Ungaben, der die Eeliebte von der este siebe micht angebern fonnten?

Eeden und die Geschnden waren angegeben, so die Ungaben, die Ihn die Angegeben, so die wie eine genaue Personalbeschreibung des Expanderen und Feinden waren angegeben, so die wieden wordeten.

fie mid einen Plan über dich einige Anmerkungen ist in Bir enseld und kam dabei zu der leberdeugung, daß nur sehr weinig Hoffnung sei, der Mordes zu beireien, wenn es nicht gesang, in der Heberen Mordes zu beireien, wenn es nicht gesang, in der Heben. Dührer von dem ze dacht des Wersteien, wenn es nicht gesang, in der Heimen. Dorothea hatte ihm erzählt, daß ihr Onkel Hane. Sie glautte aver, daß das unsiete Leden, das Hante, darauf zurüczuühren sei, daß er wiederholt vor diesem Mann, den sie selbst nicht kannte. Sie glautte aver, daß das unsiete Leden, das Hartung in den letzten Jahren geschaht habe, einen Wann, den sie seine geschaht habe, einen Mann, den sie sein geschaht habe, einen Manne gestohen.
Es war ungesähr ein Uhr nachts, als Gerwiederholt vor diesem Manne gestohen.
Es war ungesähr ein Uhr nachts, als Gerwiederholt vor diesem Manne gestoch zu seinen
Gaweiten Ra ges zu sinden, wo sedoch zu seiner Jaweiten Ra ges zu sinden, wo sedoch zu seiner wir großen Erleichterung die Betten bessen weren,
in Er trug sich vorsichtshaster als Heiner is aussiahen.
Er trug sich vorsichtshaster als Heiner wir gespen sicht jemand von des en früheren zekonnten icht wisen, ob hier in dem Heinstein der Monnten den Artistel in der Abendydit sein wereinbarten Namen, um ihr mitzureilen, mie sie
barten Kannen, um ihr mitzureilen, mie sie
Briese oder De, eschen an ihn zu adressen hei
ich die de der De, eschen machte er sich keile

Tührer kam den Befucher entgegen und ist sich ein ist san ist den nem Begehr. Es war ein größer, en statischer Wann, und Gerhard sand ihn im Lauiende der Unterhalt in sichweissam, sehr unachen hängig et ias arg öhnlich und auserordentlich gleichgulig gezenüber der Frage, wem Harwig den Be mögen hinterlassen hade.

Anderlen san es eri sehr schwer, mit ihm ein werdennehen. Er hatte die eitungen noch nicht gestehen und ruste nichts von den umstandig et micht von den umstandig in die gerhandeln. Er hatte die eitungen noch nicht gerhandeln. Er hatte die eitungen noch nicht gerhandeln. Er hatte die seingen noch nicht gerhandeln. Er hatte die seingen noch nicht gerhandeln. Alls er sie es geleicht gewalt herauszureißen. Alls er sie Gerhand werde, ind wie Gerhandme. daß Hatter sie Grinde zu serion din, nicht die Geinen, und sie neigen auf eine verson din, nicht die Geinen, und sie neigen auf eine verson din, nicht die gebräume Hatter gemacht gewalt hindurch konnte man sehen, wie der Mann tief erblaste. Er man sehen, wie der mot langiam im Aussellen durch die Gerhard zuer ihn gestüllslofer Zauer, we Erchard, so die Hatteilung Undersen, er sing werte, sie so motion per haben; er sit zwar erheit die haben die haben, er sit die haben die haben, die haben, der nicht sehen, das er unschwelligen die er Gründe ge a it, die find die er Mann sehen der Mann sehen der die haben, der die haben der Gerhard, das der nicht sehen, das er unschwelligt ist, die haben die er die haben die er die der die die haben die er die der die die der die die der die der die der die der die der die die die die der d

26. Kapitel

"Merfwürdige Enthüllungen."

Dührer hatte sich auf eine Holztisse gese't und kaute an ei ein Slitter herum. Er mar niemals ein Mann von ichnellen Gedanken, and wed Schlag hite ihn schwer getro, en. "Wie haben Sie das alses herausgezunden?" tragte er jest.

"Teilweise von Dorothea, teilweise durch meine eigenen Nachsorschungen."
"Hagte Dührer, dem der Gedanke ogentar

wey fat.

"Durchaus nicht. Im Gegenteit, sie tat afles, um ihn zu schülten. Sie hat mich hiers hergeschickt, um Nach orkhungen anzuiellen, ob sich hier vielleicht jemand besindet, der aus hartwigs Tode Nuzen ziehen könnte und jo Grund zu dem Berdrechen gehabt hiete."

Dürret zerriß zwichen seinen Jähnen den Solzsplitter in teine Stüdtzen. Dann sagte er nachdenstich: t hette." 3ähnen ben Dann fagte

war ja leicht mig, und sowah Intel Hans wie ich waren in der letten Act sehr ärgerlich er auf ihn, aber er ift nicht knsecht, und wenn er auch sehr trozig sein kounte, so hat ihn doch Onkel Kans nie gesurchet. Und er war ziemslich und besorgt um sein Leben, und wenn Sugo Klose in der Nähe war, dann machte er, daß er iortsam."

"Was ist das ?" rief Andersen, der hart haß es einen Wensten gad, vor dem Henry hast ist sie seinen Machte der Name?"

"Bag es einen Mensten gad, vor dem Henry Hug, wie ?"

haß es einen Mensten gad, vor dem Henry Hug, wie ?"

hag, wie ?"

"Harüber spreche. Er schamte sich seiner Furcht, und er war auch so. ft nicht feige; aber vor Klose hatte er tais dich Angle."
"Das ist sa außerordentlich interessant erief Andeisen. "Mensch, wenn Sie mir helsen wollen, die Unschlad Ihres Bruders zu best neisen, so erzät en Sie mir alles ganz genau, was Sie über Hern fartwig und seine Feinde wi en. Was für ein Mensch ist denn dieser Klose?"

"Ein kleiner Mann in mittleren Jahren, r kann ich nicht fagen, denn ich habe ihn ein einziges Mal gesehen."

Bang ficher fat er das gefürchtet." Sat Klofe schon einmal den Bersuch ge-

Ich glaube es Bestimmt, ett

hat nur unbestimmte Andeu ungen gemacht, und nachher wollte er nicht weiter mit der Sprache heraus."
"Aber Sie wissen, daß es sich um den Klose

"Ja, das weiß ich gang bestimmt."
"Und wo ist er jest?" forichte Andersen eistig. "Das ist ja auzerordentich wichtig."
"Idd weiß es nicht."
"Und wann haven Sie den Wann dum lettennal gesehen?"

miberte Dührer. in loa Birfenfelb," eril den Mann

"awohl, aber wieso —, "Welche Karbe hatte sein Haar?" unter-brach Andersen "Er batte ben hut auf, ich tonnte sein haar nicht seben."

Bruder jest?"

"Ich habe keine Ahnung. Wir kaben uns in der leiten Zeit nicht gut gestanden."

"Wissen Zeitament wisse."

Dührer antworiete duch eine Gegenfrage:
"Neber welches?" wiederholte Andersen.
"Coviel ich weiß, exsistert nur eins. Was beweitet ich weiß, exsistert dagewesen sein. Ich weißes hat der weißen das dageweiten sien der seiten war Felix Haupterbe, aber das hat Ortel häter verdrankt. Ich gesauch daß er bei Ontel Hans in Ungnade gestalten war."

"Ich hatte Onkel Hans gebeten, mich nicht zu berücksichtigen. Ech habe mein gutes Austonmen und brauche anderer Leute Geld nicht," war die Antwort. "Wir sind über- baupt nicht blutsverwandt mit den Hartwigs. Im letzen Testament bin ich ganz sicher nicht erwähnt."

dafimit Hartwig ?"

Maftmit Hartwig ?"

"Ich weiß es nicht. M
daß die Feindschaft schon aben den Genoschaft schon ein fo viel weiß ich, is der Jugendgeit Weib daran schuld ihm versprochen, wurde."

pas die Feindschaft schon aus der Jugendzeit fünnnte. Es wird wo l ein Weib daran schuld gewesen sein. Aber ich sabe ihm versprochen, daß ich nie darüber sprechen wirde."

"Darauf können wir setzt keine Rücklicht ne'men," erklärte Andersen. "Es handelt sich hir für Ihren Bruder um Leben oder Tod. Eie dürfen mit also nichts verschweigen, was Seine missen. Glauben Sie, daß Herr Kartwig stricktere, dieser Klose trachte ihm nach dem Leben?"

r fah ihn ldy fann es nicht mit

"Sie meinen, Herr Hartwig habe Ihnen etwas davon erzählt, aber nicht alles?"
"Wo er wissen Sie das?" fragte Dührer, der sich Anderiens rasche Schlußfolgerung nicht erlaren konnte.
"Ich weiß gar nichts. Ich versuche nur, es herauszufinden Wieviel hat Hartwig Ihnen von dem früheren Anschlag auf sein Leben ersäu.lt"

"Serr Hartwig hat Ihnen geze gt?"

Paar nicht seben."

"Was saste Ihr Onkel damals?"

"Nicht viel, er saste nur: "Das ist der Menich," weiter nichts Aber am selben Abend rente er ab, ich vernute, weil Klose sich ums drehte und uns ins Hotel gehen sah."

"Schon," sagte Andersen. "Und wo ist Ihr

"Und wie ift es mit Ihnen, waren Sie er-

"In ketten? Cie meinen doch das Testament zugunsten Drotheas, sur den Fall, daß sie wertzeitatet ist."
Dührer schwieg einen Augenblick und schaute nach seinen Enten und Gansen. Dann sagte et langsam: "Rein, ich glaube nicht, daß dies das lezte war, ich den sogar sicher, daß es nicht das lezte war."
Gerhard starre ihn ü errascht an. "Sie sind tas lezte war? Woher haben Sie de Gewischett."
"Infel Hans schrieb mit und teilte mit mt, er habe ein ganz neues Testament gemacht," verse te Duhrer in seiner langsamen, waber bestimmten Weise. "Ich dabe den Brief

feiner Feind-

aber erst gestern verdrannt, als ich meine Papiere ordnete."
"Und war das erst kürzlich?" sorschte seit Westard weiter.
"Nachdem Dorothea sich verheiratet hatte," erwiderte Dührer, der nicht begriss, warum sein Besuger sich so sern det begriss, warum sein Besuger sich so ser ganzen Angelegenheit ein ich ganz anderes Gesicht geben," erstärte Andersen. "Hand ner Ichrieb mir nur, er habe ein genderes Testament gemacht."
"Und ner hat ihm dabei geholfen ? Welcher Motar? Wer waren die Zeugen?"
"Ind ner hat ihm dabei geholfen ? Welcher waren die Zeugen?"
"Tavon hat er nichts geschrieben."
"Kon war zum Verzweiseln. Er machte noch einen Bersuch.
"Wo war Ihm Verzweiseln. Er machte noch einen Bersuch.
"Wo war Ihr Dusel, als er diesen Brief un Gerwar in Kambura."

"Er war in Hamburg."

"Er war in Kamburg."

Rechtsanwälten und Notaren und Eenntausende non Leuten, die als Zeugen dienen konnten.
"Bestinnen Sie sich doch einmal." bat er, "vielleicht hat er Ihnen irgendwie gesagt, wort er es niedergelegt, oder wer es ihm aufgleicht hat." Und als Dührer den Kopf schüttelte: "Oder vielleicht wissen Sie, wer sein Rechtsanwalt in Handung war?"

"Nein, ich weiß gar nichts weiter. Er erwähnte das Testament nur vorüberge"end, der Brief handelte in der Haupstsche von Gestützel" damit bei seiner nächsten Umgebung herborrusen mußte, war Gaston bis an die Brüstung der Loge vorgetreten und hatte sich weit über sie hindsgeneigt, um mit bleichem Antick, in dem sich deutlich err kenndar die siechem Antick, in dem sich deutlich err kenndar die siechem Antick, in dem sich deutlich err kenndar die siechem Antick, in dem sich deutlich err kenndar die singesten das Schauspiel da unten hindspularen. Roch wähnte er uur, daß ihn sie ein greisbares, leichglinges Schenbild derzeitiger, der sinst erstehen ließ. Noch war es einzig der schwerzliche Zauber der Erinnerung an ein uns wiederbringlich verlorenes Willet, den er sich am gesichts dieser seindernen Alchulchseit hingab, noch lag die Wösslichseit, daß er die Kountesse Arths wiederschafteit, daß er die Kountesse Arths wiederschafteit, daß er die Kountesse Arths wiederschaft den Arthschungsvermögens.

Da fiel das biendbrid desse dem Bereich bes von einem Punkt der Gastrie aus dirigierten elektrischen Scheinwerfers zum erstennal voll auf das bienden der massierten Bivenschaften großen und nun erst gewahrte Gaston die beiden großen, sähnagen Persahrten, die ihre rossger Schein kerten.

"Nas ist zu ärgerlich. Haben Sie denn gar keine Idee, wo das Schriftstück sein tönnte ?"
"Nein."
"Sie haben auch nichts gefunden, was uns einen Wint geven k nnte, als Sie das mals in Mittenwates die Leiche identi zierten ? Sie haben doch die samtlichen Sachen durchsgeichen?"

"Myd habe nichts gefunden."
"Yd war Dorothea damals?"
"Das weiß ich nicht. Sie hat sich steil er fast immer in Not war und ihre Hilfe er fast immer in Not war und ihre Hilfe der fast immer in Not war und ihre Hilfe der fast immer in Not war und ihre Hilfe der fast immer in Not war und ihre Hilfe der Ihderen, aber es war nichts me'r aus Dührer herauszubringen. Schließlich teilte er ihm jedoch mit, es lebe in Kir enfeld noch ein alter Freund Hartwigs, ein gewisser Isldoor Schneemann, der ihm vielleicht noch einge Informationen geben könne. Er verabschiedete sich also von Dührer, der ihm die Hand reichte und der Hoffnung Ausdruck gab, es sönne etwas getan werden, um seinen Bruder von altem Verschaft zu reinigen, und kerte nach Birkenseld aurück.

(Fortiegung folgt)

Erinkt die Mich roh! Auch bei uns sollte es ist im Vingerin, was in Amerika it, ichon von jedem Arzt gepredigt wird: die reine, rohe Mich besitt noch die aum Gedeihen des Säuglings und Aleinkindes notwendigen Erdanzungsstoffe. Die Gefahr, daß die Ainder duch den Genuß roher Mich uberkulös erkranken, ist tlein. Biel größer ist die Gesahr, deraritig zu erkranken, wenn dei Wangel an Ergänzungsstoffen eine Anstedung auf dem Zustwece erfolgt. Bor dieser können wir kein Aind bewahren. Aber wir müsen datür lorgen, daß das Kind widerstlandsstätig bleibt gegen jede Interviewen Kinderpstege gerbillt als Glied der naturgemäßen Kinderpstege

Dir erleben die Geburtswehen einer neuen Beit. Seder äußere Julammenbruch, der des einzelnen wie der eines Landes, ist die Worstuse bu einer gründlichen Läuterung, aus der etwas Veues entsteht. Es gibt heute tein Lebensgebiet das von diesen Umwälzungen unberührt geblieben wäre. Ueberall bereiten sich Neuerungen vor, und es ist ein törichtes und vergebliches Beginnen, sich als grundlähicher Verteidiger des Alten gegen das fommende Pleue au stemmen. Die Resormer volles gebracht und haben des noch weiter zu tun. Sorge nur jeder einzelne dafür, daß das ein ihm Lebendig werde, damit aus neiten micht wieder die Gute davon in ihm Lebendig werde, damit aus Resormen nicht wieder Minsormen werden. beiden groben, fabragaen Perlein, be ihre wilger Dipmindgelin gierten,

Okt hatte die Empfindung, als milse ihm der
Er fanne dies Ohjeghänge, mie menn er sie Entligte Gefag leines Herten,

Okt towne die Ohjeghänge, mie menn er sie
Er fanne die Ohjeghänge, mie menn er sie
erst vor einer Simbe aum lestenmal griefen ollte.
Ihre Sodinteit nor ihm stone die Nietlunge, den
the gemelen, die der Sameljare zu sindennment
hatte, und auf jeuem unvergesichen Ausflug, den
the gemelen, die der Sameljare zu sindennment
hatte, und auf jeuem unvergesichen Ausflug, den
the gemelen, die der Sameljare zu sindennment
hatte, und auf jeuem unvergesichen Ausflug, den
the gemelen, die der Sameljare zu sindennment
hatte, und auf jeuem unvergesichen Ausflug, den
the gemelen, die der Sameljare zu sindennment
hatte, und auf jeuem unvergesichen Ausflug, den
the gemelen, die der Sameljare zu sindennher
hatte, und auf jeuem und eine Richten bie
Her gemelen, die der er könnelfe als ein Kehlunge
bertiger nicht mehr der Sameljare zu sie der Sameljare in
hatte mohl steen ein Sameljare zu serfanen
geglandte Geschete vor sich habe, nore eine millimige
klight mit hen die stene antierglichen Drit Leben
bestähnten Geschaften, dem geluchen ihn
nimmiglich, daß sie beine entreglichen Drit Leben
bestähnten der Sameljare stehen und berüftend durch
entenne Samel grüben ihn gedamten. Es sichen hind
bericht des Gescheten und pringenden Vowen jah,
Geschefände grüben sich die in das Gemmettilseh,
mit dem die Weschaften, die in das Gemmettilseh,
da is dem pülglich dem den der Mulifertimm kessicher
geschaften der ihn den wendennaber zwei
tie sie sich die grüben sich die in das Gemmettilseh,
das die Weschaften de jeue die den Geschaften des Geschaften der Schaften der das Geschaften die

Erte fest das gemen in der Geschaften die

enter Leben der gemen in den Geschaften die

enter Schaften der hate geschaften der die geschaften der

enter Leben

Gregor.

Novelle von Gerd Harmstorff.
(6. Forfiehung.) (Nachbrud verboten.)